

Besuchsgeldühr
vierteljährlich 10fl. 250,- durch die
Gesell. 275,-
Die Ramehne von Anfündigungen
für die nächste Nummer erfolgt in der
Zeitungsgeschäftsstelle, Mainz, 20. u.
in den Reisemarktgeschäftsställen v. Borm.
F. bis 3 Uhr Nachts. Sonntags nur
Warenzeit, ab 20. 11-1/2 Uhr Rittergasse,
Unzeigentarif.

Sresdner Nachrichten

43. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Zeigts. Adressen:
Nachrichten, Dresden

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN**

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
erprobt bei Husten, Heilkrankheiten, Magen- u. Blasenkatarrh.

Inventur-Ausverkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Putz- u. Modewarenhaus **Barthel**,
Eigene Stroh- und Filzhutfabrik. * **Gegründet 1869.** * Fernsprecher 3390.
Bestellernat. Ihren K. K. Hoflieferant
der Frau Prinzessin Friedrich-August
Waisenhausstrasse 30

Mr. 201. Spiegel: Kommissionat Julius Reichardt: Nachrichten, Deutsch-Öster. Turner, Militärische Blauderei, Betriebsergebnisse der Sächs. Staatsbahnen. Königl. Postzollabfertigung. | Wirthschaft, Witterung: Speyer, märmt. | **Sonnabend, 23. Juli 1898.**

Kommissar Julius Reichardt

Nach kurzem Krankenlager ist gestern früh der Begründer und Herausgeber unseres Blattes, Herr Kommissionsrath Julius Reichardt, infolge einer Herzähmung, 72 Jahre alt, gestorben. Er ist von uns gegangen plötzlich und unerwartet, wie ein Held, der ein schnelles Ende dem hilfbedürftigen Siechthum vorzieht. Es lag dies ganz in seiner unbewussten, willenskräftigen Natur, die den Fernstehenden manchmal vielleicht herb anmuthen konnte, und die doch von edler Freundlichkeit, von Güte und Wohlwollen durchleuchtet war. Er ist von uns gegangen, ohne Kampf, ohne Abschied, ohne schmerzliches Scheiden; für uns bleibt an der Stätte seiner Arbeit und in den Kreisen Jener, die den hohen Werth und die unermüdliche Pflichttreue seines Wirkens zu würdigen wissen, sein lichtvolles Andenken. Und nicht nur wir betrauern ihn, alle seine Mitarbeiter, die er uns nie anders als seine Freunde nannte — mit uns stehen trauernd an seinem Sarge zahlreiche geschäftliche und gesellschaftliche Vereinigungen, deren Führer und Vorstand, deren Freund und Gönner er war. Tausende von Erinnerungen knüpfen sich an das Leben und Wirken dieses Mannes, der klein und bescheiden seine Laufbahn begonnen, der bescheiden und anspruchslos aber auch noch dann geblieben, als er auf stolzer Höhe stolz und selbstbewußt hätte sein können. Immer erinnerte er sich und Andere an seine schlichten Anfänge, wie er, der Sohn eines strebsamen Instrumentenmachers, als dürstiger Lehrling in die Königliche Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne eingetreten, wie er unter Sorgen und Mühen sich zur Selbstständigkeit durchgearbeitet, mit welchem Aufwand von Energie und Fleiß er im Jahre 1856 unser Blatt begründet und es zu der heutigen

Bedeutung emporgehoben hat. Mit Genugthuung und Freude gedachte er seiner musikalischen Begabung, die ihn in vieler Dilettanten- und Künstlerfreisen beliebt gemacht, und der er nicht zuletzt die Popularität seiner Person dankte.

Aus dem Heim, das er uns geschaffen, aus den Räumen, in denen uns so oft sein mildes Auge heiter begrüßt, aus dem Hause, wo sein Ruf uns zu mancher ernsten Arbeit, zu manch' schöner Stunde der Freude vereinigte, tragen wir ihn nun hinaus im engen Schrein, den Bannerherrn unseres Blattes, den treuen Berather, den lieben Freund, unserem unvergesslichen Führer. An seinem Sarge dürfen wir, seine Mitarbeiter, sein gesammeltes Personal, den ersten Platz mit beanspruchen; das ist unser Recht und unsere Pflicht. Wir, die wir mit ihm an der Lösung der vielgestaltigen Aufgaben seiner verantwortungsreichen Stellung arbeiten durften, verlieren in ihm den sicherer, weitblickenden Führer, der jedem nicht nur ein nachsichtiger Beurtheiler war, sondern auch einen wahrer Gönner und Freund. Und darum ist er jedem Einzelnen unter uns gestorben, weil er für alle ein warmes Herz hatte, weil seiner Sitten Freundlichkeit und seines Sinnes Herzlichkeit dem Ersten wie dem Letzten in gleicher Weise galt. So wird uns sein Thun, seine Arbeit und sein Streben nach hohen Zielen allezeit ein aneiferndes Vorbild sein; in der Schlichtheit seines Wesens, mit der er Begeisterung für alles Große und Schöne zu verbinden wußte, in der Unermüdblichkeit seiner treuen Pflichterfüllung, die ihn bis zum letzten Augenblicke seines Lebens thätig sein ließ, wird er uns unvergesslich bleiben. Gestorben ist er uns nicht, lebendig werden wir ihn unter uns finden in allen unseren ferneren Arbeiten und Bestrebungen.

Zernichtungs- und Zerstreuungsberichte vom 22. Juli

Berlin. Der Kaiser trifft voraussichtlich am 2. August in Wilhelmshöhe ein und begiebt sich von dort zur Hochzeit des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein mit der Prinzessin Dorothea nach Coburg. Die Trauung findet nur nach evangelischem Ritus in der dortigen Schlosskirche statt. Von Coburg aus lädt der Kaiser wieder nach Wilhelmshöhe zurück, wo er bis zum Beginn der großen Herbstübungen verbleiben wird. — Die „Nordd. Allg. Blg.“ schreibt: Wie vorher der Regierungspräsident v. Oppeln für die oberfränkische Grenze hinsichtlich der Einführung russischer Gläser eine Ausnahmeverfügung, ähnlich der im Vorjahr zum Schutze vor der Geflügelcholera in Breußen ergangenen Anordnungen, getroffen hat, so ist eine gleiche für den Regierungsbezirk Bamberg geltende, schon vom 16. Juli datirte Verfügung erfolgt. Ein Theil der Presse scheint die Ansicht zu vertreten, daß diese Ausnahmeverordnung, der vermutlich noch mehrere folgen werden, lediglich durch einen Erlass des russischen Finanzministers, wonach auf gewisse deutsche Waren ein höherer Zoll erhoben werden sollte, veranlaßt worden sei. Demgegenüber ist auf die Thatwache zu verwiesen, daß die ergänzenden Anordnungen wegen der Geflügelcholera vom preußischen Landwirthschaftsminister bereits am 11. Juni getroffen wurden und in diesem selben Erlass vom 11. Juni weiß der Minister darum hin, daß der Zweck des Erlasses im Maßgeblichen erreicht werde, wenn die unmittel-

bare Verhinderung von getriebenenem Geflügel mit Litschästen, Dorfzeichen, Dorfstrassen und solchen Wegen und Plätzen verhindern werde, die sonst vom Federvieh benutzt zu werden pflegen. Zur Vermeidung unnötiger Härten seien daher Ausnahmen für solche Fälle zugelassen, in denen Geflügeltransporte auf dem Zugmarsche stattfinden können, ohne das gefährliche Verübung zu befürchten seien. Es ist lediglich ein Zufall, daß der russische Finanzminister zu derselben Zeit, da seitens einiger Regierungspräsidenten die befohlenen Ausnahmeverfügungen getroffen wurden, Reparationsmaßregeln ankündigte. Allerdings haben letztere selbstverständlich zu Verhandlungen mit der deutschen Regierung geführt, wir sind indessen in der von uns früher ausgesprochenen Erwartung, daß die Verhandlungen ein beiderseitig zufriedenstellendes Ergebnis haben würden, nicht getäuscht worden. — Auf sämtlichen preußischen Staatsbahnhöfen ist den Eisenbahn-Buchhändlern der Verkauf der Wochenzeitungen „Zukunft“ „Simplicissimus“ und „Märchen Schiff“ unterstellt worden. — Zur Verhütung der Einschleppung der in den letzten Wochen in den südlichen Bezirken des österreichischen Reiches sich ausbreitenden Pest hat Kapitän zur See Molendorff für das deutsche Staatsgebiet die Quarantäne-Untersuchung angeordnet, was sich sowohl auf die vor Tintau ankommenden Schiffe vom Süden, sowie auch auf die in die eigent-

liche Bucht von Amantschou einlaufenden Fahrzeuge bezieht.
Genf. Da die Ausländischen den Vermittlungsbereich der Regierung angenommen haben, wurde heute die Arbeit allen Bäuerlichen wieder begonnen. Der Staatsrat beschloß die

Schließung des italienischen Sozialistenclubs und die Belästigung eines Bataillons. Auch ein Landwehrbataillon und die Guards niederländische verläufen nach im Dienste.

verbleiben vorläufig noch im Dienste.
R a d i d. Nach einer hier eingelauenen Privatdepeche aus Havana landeten die Amerikaner am Dienstag Abend in der Umgegend von Manzanillo. Die spanischen Truppen, welche die Umgegend der Stadt bewachten, schossen auf die Amerikaner, welche das Heuer eroberten. Die Mannschaft der von den amerikanischen Geschwader zerstörten Kanonenboote rettete sich mit einem Theile ihrer Habe an's Land. Man erwartet einen Angriff der Amerikaner auf Manzanillo vom Lande und vom Wasser aus.

Londan. Die Beisetzung in dem Befinden des Prinzen von Madrid. Der Handelsminister Galazo soll erklärt haben, ein für die Atmee ehrenvoller Friede werde in Valde abschlossen seyn.

Von v. n. New-Yorker Depeichen zufolge sind die Differenzen zwischen dem General Shafter und den Kubanern in einem offenen Bruch ausgeartet. Shafter befahl, den Kubanern keine Nahrung und keine Waffen mehr verabfolgen zu lassen und sie zu entmobilisieren, wenn sie nicht gehorchen wollten.

Göthenburg. Die an Kapitän Ernst Andree adressierte, nun hier eingetroffene Flaschenpost war von der schwedischen Polizeydeputation 1888 zu dem Zwecke ausgeworfen worden, um die Richtung der Meereströmung anzugeben; eine Ballon-Nachricht enthielt sie nicht.

Öffentliches und Sächsisches.

— In Mühlendorf vernügten sich vorgestern mehrere Kinder mit einem Handwagen, auf dem das einzige 3½ Jahre alte Schönhchen des Schmiedemeisters Jungnickel saß. Der Wagen kam plötzlich nach in's Rollen, so daß er unter der den Betonitzgrund einliefenden Barriere hindurchfuhr und mit dem entwöhnten und noch einem anderen Kind, die hohe Feldwand herab in die Tiefe stürzte. Das Jungnickel'sche Schönhchen war sofort tot, da es einen Bruch des Rückgrates erlitten hatte, während das andere Kind erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug.

— Landgericht. Am 15. September d. J. wurde der 25 Jahre alte, zur Zeit in der Strafanstalt Hobenau detinuerte Kaufmann Ernst Robert Dreher wegen Pferdeschlagung zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt. D. war früher Beamter in der Berufsgenossenschaft und als solcher war er seinerzeit überführt worden, drei Einhundertmarktheine unterzulagern zu haben, welche er bei Gelegenheit einer Fahrt mit der Straßenbahn nach dem Hauptbahnhof kommt einer Brieftasche verloren haben wollte. Der Angeklagte blieb vorläufig auf freiem Fuß und machte zunächst von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch, womit er vom Reichsgericht abgewiesen wurde. Ebenso hatte ein Wideneigentum D.'s an Se. Majestät den König keinen Erfolg. Um einen weiteren Strafausschuß zu erwirken, fertigte Dreher schließlich mehrere Eringaben an die Königl. Staatsanwaltschaft resp. an das Justizministerium an, die, wie sich nachträglich herausstellte, von erlogenem Angaben krohten. Ammerhin erreichte aber der Angeklagte seinen Zweck noch am Monate hinaus, bis endlich die Stunde des Strafantritts am 21. März d. J. fällig. Noch in letzter Minute mache auch diesmal Dreher den Versuch, der Strafvollstreckungsbehörde ein Schnippchen zu schlagen. Zu diesem Beweise überreichte er ein mit der Unterschrift "B. A." versehenes Schreiben, aus welchem ersichtlich war, daß sich der anzuzeigende Abender als der ehrliche Finder der von D. angeblich verlorenen 300 M. mit dem Bemerkten meldete, er habe das Geld zu geschäftlichen Zwecken verwendet, wolle dasselbe aber gern zurückzahlen, sobald er in der Lage dazu sei und lasse ingewissen um Gedenk bitten. Eintrüben schide er, der Schreiber, die Brieftasche mit den darin enthaltenen Legitimationsschriften zu zurück. Diesmal wurde der Gauner entlarvt; denn man vermutete sofort, daß der Brief von Dreher gefälscht worden sei, und in diesem Sinne gab auch der Sachverständige Schriftenvergleicher, Herr Oberlehrer Spalatholz, sein Gutachten ab. Seitens hatte sich der Angeklagte wegen Unkenntlichkeit vor der 3. Kriminalstrafkammer unter Vorbeh. des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold zu verantworten und erfolgte seine Verurtheilung zu 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. Strafvollstreckend war das außerordentlich Rassismen, sowie die Hinterlist, mit welcher es Dreher unternommen hatte, der Strafrechtsvöllege ein Hemmnis zu bereiten. — Die geheimer Straßburg wurde gegen den 28 Jahre alten, aus Bödenbach gebürtigen und zuletzt in Borsdorf bei Schandau wohnhaften Arbeiter Gustav Adolf Fichtner wegen des in § 176 Abs. 3 des Reichstagsgesetzes gedachten Stillschweigungsverbrechens verhandelt. Es handelte sich um mehrere Fälle und erfolgte die Verurtheilung F. d. unter Ausschluß mildender Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Am 14. Januar d. J. feierte der damals in Altdorf bedienstete Wirtschaftsgehilfe Oskar Richard Hein aus Schönberg in Schleife zu später Abend heimlich in das Gut seines früheren Dienstherren Döring in Sora zurück und holte sich, während das Schürze ab, aus der im Seitengebäude gelegenen Knechtkammer die Siegel seines früheren Wittmachs Schubert, dem er überdies noch ein Portemonnaie mit 1 M. 20 Pf. Inhalt aus den Hosen entnahm. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis. — Nachdem der 31 Jahre alte Fabrikarbeiter Ernst Otto Förster, ein passionierter, schon bestürzte und von seiner Frau getrennt lebender Landstreicher, nicht weniger als 6 Mal in Steinbrüchen eingebrochen war und hierbei die Gegend von Pirna resp. Döbriach und Görsdorf unsicher gemacht hatte, will er den Entschluß gefaßt haben, nur noch einmal als Einbrecher zu figurieren, allerdings unter der Voraussetzung, daß er mehr als bisher vom Glück begünstigt sei und insbesondere recht viel Geld erlangen. Schauspiel des Einbruchs war das Grundstück des Mühlensbesitzers und Gutsverwalters Hantch in Reutmannsdorf und die in der Nacht zum 4. Juni d. J. gemachte Beute bestand aus einer silbernen Tafelenuhr, einer Anzahl Postwertzeichnen resp. Postarten, Knackwürsten, Schnaps und einer Waarschaft von 1 M. 20 Pf. Mit dem vielen Gelde war es noch nichts, und da Förster am Tage nach dem Diebstahl verhaftet wurde, kam er auch nicht in die Verlegenheit, noch einen Eindruck zu rüsten. Der Angeklagte wurde unter Ausschluß mildender Umstände zu 4 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

— Am 15. geriet t. Wegen mehrfach verübten Betrugs mußte sich gestern der Elektrotechniker Carl Friedrich Gabach vor dem Schöffengericht verantworten. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Durch die Unterzuchungshaft gilt 1 Monat als verbißt. — Die Handarbeiterin Emilia Becker geb. Liebs stand in Verein mit dem Räuber Hermann Otto Kirsten wegen gemeinschaftlich ausgeführter Körperverletzung des Steinleiterleiters Erich auf der Auslagebank. Am 22. Mai soll Versteher aus dem Garten eines Wohnhauses auf der Hüttenstraße Hüttenkinder bez. Kleider abgeschnitten haben, ohne hierzu im Beisein der Erlaubnis des Eigentümers gewesen zu sein. Die Becker und Kirsten sollen nun den Zeugen förmlich mißhandelt haben, indem die Becker, um den etwaigen Verdacht des Kleiderraubes von sich zu wischen, den Schleifer mit einem Schläfenzubind auf den Kopf schlug, während Kirchen den Zeugen den rechten Achte padierte. Während dieser Körperverletzung sollen die Beteiligten ruhig geworden Lärm vollen haben. Die Becker wurde zu zwei Geldstrafen von 35 und 5 Mark verurtheilt, während Kirsten freigesprochen wurde. — Der Lohnerbergschleifer Gustav Adolf Friedrich Balkanowitsch aus Königsberg wurde am 11. Mai auf der Otto-Allee einen Gedammten seines trauten Feinds wegen zur Nebel gepeißt und aufgetrieben, mit nach der Polizeiwache zu geben. Auf dem Wege dahin beleidete B. den Beamten mit gemeinem Redensarten, für welche das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis erkannte. — Der mehrfach vorbestrafte Comptoirist Heinrich Richard Graf machte sich der Unterzuchungshaft bedeutender Geldsummen in nachweislich 2 Fällen schuldig. Unter Verücksichtigung seiner Vorstrafen wurde ihm eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen auferlegt. Durch die Unterzuchungshaft gilt 1 Woche als verbißt. — Der Kellner Franz Joseph Bendix weigerte sich bei seiner Ankunft aus Österreich am Hauptbahnhof, dem Steuerbeamten seine Reise-Gefäße bewußt Revision resp. vorzulegen, und beleidigte den Beamten überdies noch so Gebär des übrigen Polizisten. Die vorgelegte Behauptung des Beamten stellte wegen öffentlicher Beleidigung Strafantrag gegen Bendix und wurde derselbe gestern zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Da der Angeklagte Ausländer und z. B. stellenlos ist, erkannte der Gerichtsbar auf die sofortige Haftnahme. — Am Abend des 23. April, also während der Jubiläumsfeierlichkeit für Se. Majestät den König, versuchte der Kondmacher Ernst August Mar. Turturz über die für den öffentlichen Verkehr geprägte Schloßstraße zu gelangen. Durch den Sekondeleutnant Erdt wurde ihm das Betreten verboten. Nun mehr bediente sich D. äußerst unverschämter Redensarten gegen den Offizier, für welche der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen zu verbißt hat. Da die Beleidigung öffentlich und zu Gehör der Untergaben des Offiziers geschehen ist, steht dem Beleidigten das Recht zu, das Urteil am Gerichtshof auf Kosten des Angeklagten publizieren zu lassen. — Wegen Diebstahls von 6 Stück Glühlampen und anderen Beleuchtungseinrichtungen erkannte das Schöffengericht bei dem Schlossberghilfen August Richard Göttert auf 6 Tage Gefängnis.

— Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums heißt die Salze, Selle & Co. an der Gewerkschaftsliste unter Nr. 1000 bei

— Im Geschäftsbereiche des Miniflums des Julius und Affenfischen Unternehmens. Zu belegen: die unter Rollatoren der oberen Schulbehörde liegende Einschulstelle in Doberschütz. Einkommen: außer freier Unterrichtung und dem gelehrten Alterszulagen 1000 M. Gehalt, 641 M. 34 Pf. vom Kindergarten, eben 72 M. für den Unterricht in der Fortbildungsschule und 72 M. der Summe des Bezirks für weiblichen Sonderarbeitsunterricht. Gestiegen sind unter Beibehaltung der erforderlichen Bezugsmittel bis zum 10. August bei dem Königl. Bezirksdiplom-Behörde 27. Lange in Doberschütz eingetreten; — jetzt neuangestellt (10. und 11.) häufiger Lehrstellen an der Schule zu Röhrsdorf (See, Dresden). Rektor: Der Gemeinderektor zu Röhrsdorf. Diese Stelle genährt als Kindergartenlehrerin ein jährliches Entkommen in Höhe von 1300 M. einschließlich 250 M. Wohnungszuschuß und kostet durch Zulagen bis auf 2600 M. Ausgaben verbraucht. Überreicht werden noch Gehalts in Rücksicht gebracht. Gehalts wird mit dem erstenzeitlichen Entlohnung bis zum 7. August an den Rollatoren eingetreten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 1½ Uhr verschied sanft und unerwartet nach kurzer Krankheit unser geliebter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Buchdruckereibesitzer und Inhaber der „Dresdner Nachrichten“

Ernst Julius Reichardt

Königl. Sächs. Kommissionsrath.

Dresden, 22. Juli 1898.

Die tieftrauernden Familien

Reichardt, Schettler, Pässler und Hossfeldt.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Der Verein „Dresdner Presse“ verlor heute früh durch den Tod sein treu bewährtes Ehrenmitglied

Herrn Kommissionsrath

Julius Reichardt,

Buchdruckereibesitzer

und Inhaber der Firma Liepsch & Reichardt.

Der Verewigte, der seit Begründung des Vereins jederzeit mit Liebe und Wärme für die Zwecke desselben eingetreten ist und dem Verein in jeder Beziehung sein volles Interesse und ganzes Wohlwollen entgegengebracht hat, erfreute sich stets der Sympathien aller Mitglieder. Als Zeichen der Dankbarkeit und Werthschätzung ernannte der Verein den Dahingeschiedenen vor mehreren Jahren zu seinem Ehrenmitgliede, dem er auch über das Grab hinaus ein ehrenvolles Andenken bewahren wird.

Dresden, am 22. Juli 1898.

Der Vorstand des Vereins „Dresdner Presse“.

Heute früh 1½ Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Gattin und Mutter

Ella

Wilhelmine Ida Jungrichter

geb. Pöthig

im Alter von 42 Jahren. Diese Trauerfunde widmet allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stillle Teilnahme, Ihrbetrieb

Radeberg, den 22. Juli 1898.

Ernst Jungrichter,

Elsa, Bolther und Johanna Jungrichter.

Das Begräbnis findet Montag früh 11 Uhr vom Trauerausstattung

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bleibt durch die traurige Nachricht, daß heute früh 1½ Uhr unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Otto Emil Müller

im Alter von 23 Jahren nach langem, schwerem Leiden

gestorben ist.

Dresden, den 22. Juli 1898.

Die trauernden Hinterlassenen:

Emil Müller, Schleifermeister, als Vater.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1½ Uhr von der Parentationshalle des Johannisfriedhofes (Lößnitz) aus statt.

Die Geburt eines strammen Jungen

zeigen höchst freut an

Dresden, den 22. Juli 1898

Julius Kempe u. Frau Linda geb. Schenk,

Restaurant „Kriegerheim“.

Martha Schiller

Emil Steglich

Verlobte.

Dresden, am 17. Juli 1898.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragtem Leiden, ein Tag vor ihrem 40. Geburtstag, unsere liebe, treueste Gattin und Mutter

Franziska Heinig geb. Küller.

Solditz, den 21. Juli 1898.

Im tiefssten Schmerz

Emil Heinig, Schneider,

und Tochter Melanie.

Die Beerdigung unserer theuren Entflohenen findet Sonnabend Nachm. 1½ Uhr vom Hause, Grünstr. 76 (Brauerei), aus statt.

Im Grab ist Ruh,

Auf Erden Schmerz,

Dann ruhe sonst.

Dein gutes Mutterchen.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langen, mit großer Geduld ertragten Leben, wohlvorbereitet durch die heiligen Sterbekommunione, unsere innig geliebte, gute Mutter, Frau

Maria Heintz

geb. Schmidt,
im 63. Lebensjahr.

Dies zeigen schmerzerfüllt, um stilles Seelenbittend, an

Breslau, Dallas (Texas), den 21. Juli 1898.

Hans Heintz.
Josef Heintz.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem älteren katholischen Friedhofe in Dresden (Friedrichstadt) statt.

Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Gattin und unsere Mutter

Pauline Fritzsche.

Dresden, den 21. Juli 1898.

Der tieftraurende Gatte nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Vorortshalle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Eheleuten,

Frau

Juliane Reiche

geb. Schmidt

sage ich im Namen der hinterbliebenen
herzlichsten Dank.

Besonderen Dank aber für den schönen Blumenschmuck, sowie Herrn Pastor Dr. Alschmidt für seine liebevolle Worte am Grabe und Herrn Kantor Reh für den eindrückenden Gesang.

Ober-Leubnitz, am 20. Juli 1898.

Der trauernde Gatte
Traugott Reiche.

Die glückliche Geburt eines
munteren Mädchens
gezeigt hochehrwürdig an

J. Stolla u. Frau Linda
geb. Großhupp.

Dresden-Planen, 21. Juli 1898.

Verloren + Gefunden.

10 Mark Belohnung.

Verloren wurde am 20. d. v.
Hauptbahnh. mit cleff. Bahn
bis Kaulbachstr. eine Tasche, mit
gold. D.-Uhr, Seine, Ring, zwei
Schlüssel u. zwei Bänder, blaue
Würtzitsteine. Bitte Entdeckerin
Herrn Dr. Brückner abzug.

Kirchen-Nachrichten
für den 7. August und Triennatiss.
den 24. Juli 1898 und die folgenden
Wochen.

**4. Evangelisch-lutherisches
Landeskirche.**

Zeitung: Hermann: 1. Petri 2, 5-10.

Woch. 10. 1898. 6-14.

Geb. 8. 41 St. Petri 18. 8. 9.

Café & Sophiekaffee Herm., 10 Uhr
jed. Mittwoch vorgetragen in Ihren Saal
und im Kaffeehaus und Konditorei Sophiekaffee
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm., 10 Uhr. 1898.

Gold- und Silberwaren Herm., 10 Uhr
Herrn Sophiekaffee. Herm

Kranke

Der Arzt, alten und chronisch, kloßt sehr veraltete Fälle, behandelt mit nachweislich besten Erfolgen, nach den Grundsätzen der Naturheilkunde.
K. Schüller, Naturheilkund., Plauen, Kettwitzstr. 6, Naturheilbad "Zukunft".
Prosektie tel. Zweckzeit: 9-11 und 2-4 Uhr.

Zu herabgesetzten Preisen
verkaufe ich gute, in Miethe ge-
worfene.

Pianinos

mit sehr schönem Ton, im Raum und kleinste Gehäuse im **350, 395, 425, 450, 180** Mark unter Garantie.

H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victorienhaus,
Ecke der Seestrasse.

Pianino

mit wunderb. edler Tonsäule, um-
Worturig ganz billig zu verkaufen.

Johs. Löfli,
Pianofortefabrikant,
Kettwitzstr. 2, I. G. Dippoldis-
witz, Amt I., Nr. 2248.

J. Frödrich,

Zahnkünstler, Dentist.
20 Waisenhausstrasse 20,
Sprechzeit 9-6 Uhr, Sonst. bis 12 Uhr.

Zahnärztlicher Art

in nur guter, solider Ausführung.

Spezialität:

Vorzüglich passende ganze
Ober- und Untergebläse,
feinste Emaille- u. Aluminiumteile.

Zahnkronen ohne Gummplatte.

Umarbeitungen und Reparaturen in

kurzester Zeit.

— Pianoforten etc. etc. —

Schmiede- und gewissenscheits-
Behandlung — Massige Preise.

Bitte auf Namen und
Nr. 20 zu achten!

1 Flügel,

klein, wie neu, Metallrahmen,
schöner Ton, für 425 M.

1 Piano,
sehr gut erhalten, schöner Ton,
für 95 Mark,
wirlich billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victorienhaus.

Werthvolle Patente

SYHRE PIANOS
PREISWERTH
TONSCHÖN
18 MORITZSTR 18
u. Pragerstr. 25, I.

Für Baumeister und
Bauinteressent. unentbehrl.

Balkenwinden

mit Einspann. Rahmen.

Flaschenzüge

empfiehlt und hält Lager

Karl Schmidt,
Specialfabrik für Hebezeuge,
Plauer Dr., Kettwitzstr. Nr. 6.

Unterrichts- Ankündigungen

Gesichte, Gedichte

Tochte, Tafellieder Prolog,
Gedanken, Käufe, Briefe etc.
discret und erfolgreich.
Auskunft und Rat:
Literat. R. Schneider,
Swinerstr. 23, beim Postp.

Übersetzungen.

Französisch, engl., italien., u. span.
Korrespondenzen werden v. einem
praktisch gebürtigen u. im Ausland
gewohnten Kaufmann geg. mögliches
Vorwort befreigt. Tel. 1. 111.
D. E. 500 durch die Exp. d. St.

Klavier spielt
zu Liedern, Tanz-Musiken,
Liederh. 2. Tel. 1. 137.

Gesichte, Tochte, Gedichte etc.
gewanderte Ausl. u. billig.
Gießerei, Tiefdruck. 14 (Neug.).

Kaufmännischer Unterricht

von
Hermann Brügner,
Pragerstrasse 18, II.
(Haltestelle d. elekt. Bahn: Straße 18). 8 Minuten v.
neuen Hauptbahnhof.

Gegen am 1. Januar 1887.

Praktisch. Unterricht, in: ein-
facher, gewöhnlicher, doppelter
(d. i. amerikanischer)
Buchführung, Corre-
spondenz, Rechnen,
Wechsellehre, Rechtschreibung, Schreib-
maschinen, Maschinenschreiben,
Stenographie.

Englisch, Französisch,
Spanisch, Italienisch.

Einführung jederzeit. — Prei-
sliste gratis und franco.

Tagess. (auch Sonntags) und Abend-Kurse.

Unterbringung der Schüler u.
Schülerinnen in hübschen
Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Überreichung des Schülern in
hübschen Gehäusern.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 28. Juli cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Vorverkaufskarten à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

M. Canzler & Co.

Morgen von 11-1 Uhr

Frühschoppen-Concert

von der Kapelle des Herrn Musikdirektor Roth.

Eintritt pro Person 10 Pf.

Montag den 25. und Dienstag den 26. Juli

Koschat-Abend

unter persönlicher Mitwirkung des allbeklebten Dichterkomponisten Thomas Koschat.

Billets im Vorlauf sind in den Holzmußalenhandlungen von F. Ries, Kauhaus, und Adolf Brauer (F. Pöltner), Hauptstraße zu haben.

Große Wirthschaft

im sgl. Großen Garten.

Tägl. Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des

Musikdirektor A. Wenzscher.

Anfang 1½ Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

Morgen Sonntag

Gr. Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.



Heute und nur noch kurze Zeit:

Miss

Claire Heliot

mit ihren selbstdreßten und im großen Centralkäfig vorgeführten
9 männl. Löwen und
2 Doggen!!

Aufführung: Wocheitag Nachm. 5 Uhr. Sonnabends auch
7 Uhr. Sonntags Vorm. 11 Uhr, Nachm. 5 und 7 Uhr.

Eintrittspreise unverändert.

Erster Zippel 50 Pf. Tribüne 25 Pf.

Heute Sonnabend, den 28. Juli, von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib) Grenad.-Reg. Nr. 100.

Direction: O. Herrmann.

Die Direktion.

Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstrasse 10

Größtes Zweieckhaus der Residenz.

Von Vormittag 12 Uhr an vorzüglicher

Mittagstisch.

Menu zu 60 Pf.:

Suppe, Braten mit Kompost oder Salat, Weißwurst.

Im Abonnement:

11 Couverts 6 Mk.

Ganz besonders den Herren Kaufleuten, Beamten, Studirenden, Familien und Besuchern Dresden's und der Umgegend zu empfehlen.

Menu zu 1 Mk.:

Suppe, Bratete, Braten mit Kompost oder Salat, Weißwurst oder Röste oder Raffee.

Im Abonnement:

11 Couverts 10 Mk.

Ganz besonders den Herren Kaufleuten, Beamten, Studirenden, Familien und Besuchern Dresden's und der Umgegend zu empfehlen.

Neurenovirte Fest-Säle.

Ohne Konkurrenz.

Tonhalle gr. Ballmusif.

Lange Tanztouren.

Morgen Sonntags von 4-6 Uhr

freier Tanzverein.

Schluss 12 Uhr.

Montags von 1½-11 Uhr

freier Tanzverein,

10 Uhr schneidiger Contre

und großartiger

Damen - Blumenkorso,

sowie eine auf das Elegante ausgestattete

Herren-

Cigaretten-Monopol-Polonaise

Eintritt 20 Pf.

Heute Sonnabend: Großes Garten-Freiconcert.

In Beleitung: Achtungsvoll Ernst Tettendorf.



Sonntagnachmittag den 23. Juli Abends 8 Uhr im Eldorado

Commers

zu Ehren der ankommenden Feiertage.

Öden Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Mitgliedschaft berechtigt zum freien Eintritt.

Sonntag den 24. Juli früh 1½ Uhr Stellung zum Kirchgang Neumarkt am Lutherdenkmal; 11 Uhr Aufstellung auf dem Altmarkt zur Niederlegung der Krone am Lutherdenkmal; nachdem Abmarsch mit Musik durch Stadt Sebnitz, Ringstr., Marienstraße, Steintor nach dem Verbandslokal Eldorado; Anzug dantel; nachdem Eintritt in die Rathaus bis Montag Abend Treffen beim Nam. Ludewig, Stadt Baris.

Dienstag den 26. Juli früh 1½ Uhr Abmarsch zur Abfahrt mit Sonderfahrt u. Mußbegleitung nach Wehlen, Rathen, Bastei. Billets à 150 sind zu haben Sonnabend und Sonntag im Eldorado.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet d. v.

Hotel Duttler.

Täglich von Abends 8 Uhr, Sonntags

2 Gr. Künstler-Vorstellungen

von Nachm. 4 und Abends 8 Uhr an.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Bei günstigem Wetter

Sonnabend den 23. Juli a. c.

Concert-Fahrt

mit Promenaden-Erbeben-Dampfer.

Von Dresden - Al. Abends 6. Dresden - R. G.

Blasewitz 9 bis Heidenau und zurück.

Kapelle des Reg. Sächs. Infanterie-Regt. Nr. 177.

Leitung: Herr Dirigent Röpke.

Prima Restauration.

Weine und Biere erster Firmen.

Gewählte Speisenkarte.

Grosses Sommer-Fest!

Sonntag den 24. Juli von Nachmittag 3 Uhr an hält der Verschönerungsverein I zu Klotzsche sein diesjähriges

Sommer-Fest im Lindengarten des Gasthofs zum Schankhübel ab, beiwohnd in Concert, Waaren-Lotterie und verschiedenen gewaltigen Nebenspielen, sowie Kinderbelustigungen.

Bei Eintritt der Duselheit Lambionzug u. Feuerwerk.

Nachdem ein Tänzchen. — Eintritt 25 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Es lohnt ergebnis ein der Vorstand.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönes Garten-Etablissement im Centrum der Stadt.

Werthebahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des Damen-Orchesters Svea.

Eintritt frei. Aufgang 5 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Mäser.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.

Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 4½-7 | Concerte

Abends 8-11 Uhr von der Palast-Kapelle.

Direktion: Herr Kapellmeister O. Krüger, unter Mitwirkung von

Miss Lucy Duncan-Chambers, Opern- und Concert-Sängerin.

Süddinisches Gesangs-Quartett „Allemannia“ von der Großherzogl. Hofoper in Karlsruhe.

Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Donath's Neue Welt.



Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt.

Während der Ferien Heute! Sonnabend, den 23. d. Wts. Heute:

III. Extra-Concertfahrt ab 11 Uhr nach Tolkewitz, Donath's Neue Welt.

Ausnahmepreise! Fahrt nach Tolkewitz mit Eintritt in Donath's Neue Welt:

Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Diese Extra-Zahltage finden jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend statt.

„Stadt Geestemünde“, 25. Jahnstrasse 25.

Einzig in Dresden! Schenkswerth!

fischköthalle. Wärme und kalte Küche.

Spezialität: Hochseefische.

Zögeln täglich aus Geestemünde.

Heute: Seehecht — Schollen — Tarbutt.

Nur noch 6 Tage! Kinder-Brut-Apparat Ferdinandstr. 5, pf.

Im Betrieb mit lebenden Kindern.

Heute eindrücklich 50 Pf.

Geöffnet 10-8 Uhr.

Francke's Kaiser-Panorama,

Pragerstrasse 48. 1.

Diese Woche hochinteressante Serie in bis jetzt unübertroffenen Plastiken, Perspektive und Architektureinlagen:

Amerika (Californien).

Reise durch das Yoemite Thal und die Sierra Nevada.

Eintritt 20 Pf. 8 Minuten 1 Wkt. Kinder 10 Pf.

Ruhige Woche: Savoyen, Mont Blanc etc.

Samson's Reservoir: Julius Caesar in Dresden. Sonntag. 10-12.

Rooms. 4-7. — Der kleine und große: 8-10 Uhr.

Elberfelder Straße 28. — Eine Burgkugel für das Erleben der Kugeln.

Den sogenannten Lagen wird nicht getreift.

Das heutige Blatt enthält 20 Seiten u. die humoristische Seite.

Bombay. 22. Juli. Normalzins 11½ Uhr ab 10 M. — Rang 111^{1/2}, 4^{1/2} Mindest. Bon. 106-22 Minuten 40. — Die Lintu 27^{1/2}. — Die St. Am. 24^{1/2}, St. Omich. 10^{1/2}, Ganga Bac. 88^{1/2}. — Ind. 6^{1/2}, 86^{1/2}, do. do. 188^{1/2}er 43^{1/2}, Sp. 4^{1/2} min. 8^{1/2}, Ganga W. 101^{1/2}. — Goldanbaus 85^{1/2}, 4^{1/2} Min. 91^{1/2}, 21. Min. 1. Min. 100^{1/2}, Dossow Ruth. 83^{1/2}. — Ind. Min. 10^{1/2}, Sup. 63^{1/2}, Lit. D 22^{1/2}, Sterl. Sac. 72^{1/2}. — Ind. Min. 10^{1/2}, Sup. 63^{1/2}, 6^{1/2} Mindest. — Diamantban 11^{1/2}, Diamantm. 80^{1/2}. — Eisen. Min. 100^{1/2}, Eisenkunst. 98^{1/2}. — Chartered 2^{1/2}, Eisenb.: tufig. — Eisen. Chittens — Bank 27^{1/2}, Wester: tufig. — 1/2% Copper 102^{1/2}, 5% Vortug. 18^{1/2}, Goldfields 4^{1/2}.

Bombay. 22. Juli. Goldminen. Kurie im Bld. Sterling. Telegramm der Herren Scheber & Davies, Goldfield House, Gosforth Avenue, London E. C. Südostindische Minen: Anglo S.M. Bldd. 1.07. Roman 4.37. Comol. Pees 2.12. Croesus New 0.47. Crown Bldd. 13.87. Fairlands 5.31. Goldfield House 0.87. George Gold 0.19. Green Mourie 10.12. Lang. Estate 3.25. do. Bldd. 0.94. Blue Conquistador 2.50. Meyer & Charlton 4.37. Norbergenstein 4.38. Angel 1.34. Oceanus Minera 0.25. Rothschild 0.20. Royal Mines 31.37. Sandstone 1.38. Robtson Sandstone 1.09. Stobbs 1.62. Swisop 1.10. Transvaal Gold 2.76. United Roebours 4.12. Van Ryn Stein 1.87. Wolksriet 0.86. Wandelschiffahrt: Anglo Dutch 2.82. Chartered 2.44. Exploration 1.31. Goldfield House 1.20. Maingate Goldfields 0.97. Rand Roberts 0.25. U.S. Exploration 0.60. Willoughby Cons. 1.12. Comol. Goldfield 4.75.

Bombay. 22. Juli. Goldminen. Kurie im Bld. Sterling. Telegramm der Herren Scheber & Davies, Goldfield House, Gosforth Avenue, London E. C. Australische Goldfelder: Ango Goldmines 3.88. Brilliant Gold 0.55. Goldfield Bldd. 0.41. Com. Gold of New Zealand 1.7. Central Boulder 0.35. Coml. Com. 0.12. Dan Tawn Bldd. n. Timor 0.7. Gibralter Cons. 0.94. Golden Boulder 0.82. Great Boulder Prop. 0.85. Great Deukel Vale Coal 1.06. Great Boulder Verderance 1.08. Fairlands Gold 2.94. Hamilton Mine 0.58. Hannans Preston Hill 0.03. Hannans Orca 0.08. Hannans Provost 0.05. Hannans Reward 0.03. Hannans Crocus 0.25. Hanover 6.18. Malagasy Mintu. Iron King 0.03. Lake Shanty 2.05. Lake Stein Consol. 8.50. Lake Stroh South 1.00. Lake Stein Consol. 0.11. Lake Stroh n. Gould. Rand. 31. Lond. n. W. J. Taylor 0.62. Rand. n. W. J. Andrew 0.37. Rand. n. Lake Shanty 1.08. White Dog Days 0.33. Mount Morgan 4.68. Mount Ulley. Meto-Sal. Tellicherry 0.50. North Boulder 0.68. North Falgoutte 1.21. Northern Goldfields 0.12. Welt. Min. Goldfields 0.94. Welt. Boulder 0.10.

Dresden (Produktionsbörse). 22. Juli. Wester: Schub. Stimmung: abig. — Um 2 Uhr wurde ausdrücklich vorst: Weißbier 30-20 M. Brauwerken 76-77 M. 201-202 M. do. Flamm 72-74 M. 192-198 M. röntzlicher, rot u. und 188-208 M. do. weiss 146-205 M. amerikanischer 190-200 M. Roggen 52-54, 72-74 M. 139-145 M. do. uner. mit Ahornholz 121-131 M. preußischer 51-156 M. ruf. 142-151 M. amerit. 147-152. Gerste, bld. 160-180. Getreide 170-185 M. böh. u. mähr. 160-210 M. Dörfleser 126-130 M. Getreide, bld. 120-155 M. do. böh. u. mähr. 165-185 M. do. böh. u. mähr. 160-210 M. Dörfleser 145-165 M. Malz 150-160 M. 20-130 M. do. böh. u. mähr. 165-185 M. Amerikanisch. großkörnig. 107-112 M. amerikanisch. mixt 25-30 M. 04 M. amerikanischer weiss 100-106. Getreide, Butterweizen 153-163 M. Sackweizen 153-163. Böden 143-153 M. Bödenweizen, inland. 150-160 M. do. Körner 20-100 M. Rüben 100-120 M. Rübenkörner 216-222 M. Reine 205-210 M. mittler. 95-100 M. Rübel. raff. 100-120 M. Rübenkörner 18-20 M. Rüben 25-30 M. Rübenweizeli, eimaii geerste 17-20 M. Rübenkörner 18-20 M. Rübenkörner 18-20 M. 04 M. Germankörner 31-35-32 M. Bödenkörner 30-30-31 M. Körnerkörnerkörner 26-30-26-30 M. Rübenkörner 30-30-31-30 M. Roggenweizeli 04 M. 04 M. 24-26-26-26 M. Rübenkörner 22-23-24-25-26 M. Nr. 1 27-28 M. Nr. 2 21-25-22-25-29 M. Nr. 3 18-21-19-20 M. Butterweizeli 11-20 bis 2.00 M. raff. der südlichen Aborte von 50 M. Dörfleser (Dresdner Börse): 10-80 M. raff. der südlichen Aborte von 50 M. Dörfleser (Dresdner Börse): 10-80 M. raff. 11-20 M.

Seine Worte vertrat der englisch-südliche Johnson direkt vor dem Parlament und das Protokoll über die Tagungen übernommen und keine persönliche Teilnahme in Aussicht gestellt.

Düsseldorf (Wörfe). Der Kohlen- und Eisenmarkt bleibt unverändert sehr feit.

Ghemünd und Umliegend. Ist es das Ergebnis der Amerikaner oder der chinesischen Pedari in den Vereinigten Staaten, welche Umstände im Laufe der vergangenen Woche der Strumpfwaren-Branche eine raschere Wendung zum Besseren brachten; es scheint, das sich Beides vereinigte, um die amerikanischen Einflüsse und Importeure zur kommerziellen Initiative anzuwenden. Der dicke Markt erwies sich in der Berichtswoche von Seiten der Vereinigten Staaten sehr harter Nachfrage. Mit Ausnahme von Scott, welcher Artikel wohl der Vergangenheit angehört, wurde in allen Genres stark gekauft. Größere Ordres sind per Label eingegangen und die hier auftretenden amerikanischen Einflüsse waren mit Erhöhung ihrer Ordres recht willig. Auch England beteiligte sich an der Belebung der Branche, indem es umfangreiche Ordres für Export und eigenen Bedarf erzielte. Aus dem Orient gingen größere Nachordres ein. — In der Handelszubranchen berichtet noch wie vor roges Leben, die Fabrikanten sind mit Anfertigung, sowie mit der Fertigung der Winterzubranchen sehr beschäftigt. Auch die nächste Sommerfasson lädt für die Branche die besten Erfolge zu bringen, indem schon belangreiche Sommeraufträge vorliegen. Die Vereinigten Staaten bestellten größere Mengen. Frankreich erzielte namentlich in höheren Qualitäten nennenswerte Aufträge; auch Kanada laufte belangreich, während das deutsche Geschäft fast ausnahmslos still gehalten.

Die Strumpfwarenbranche weist immer noch die größten Erfolge auf. Die Branche ist so lohnend mit ihren Stoffartikeln beschäftigt, daß die größeren Fabrikanten vorläufig an Rücksichten in Neuerungen gar nicht denken, da sie für nächsten Sommer in Stoffartikeln schon reichliche Aufträge besitzen. (Konsell.)

Dresden (Fahrradindustrie).

Die Erfolgsserie in der deutschen Fahrradindustrie. Die Erfolgsserien, welche seit mehr als Jahresfrist aus dem Interessentenkreise laut wurden, beginnen zur Thatziale zu werden. Die blühende, zu den schönen Hoffnungen berechtigende deutsche Fahrradindustrie ist nur so zufrieden auf der abschließigen Bahn angelangt. Zahlungseinfüllungen haben stattgefunden, andere stehen bevor — es knickt. Die Überproduktion ist da. Kleinere und auch einzelne größere Fabriken bieten ihre Lagerbestände zu Schleuderpreisen an. Das ist die Folge der enormen Einwirkung der billigen amerikanischen Massenware. Gegen diese Preise kann die deutsche Fahrradindustrie, die der Rundschau ein kostengünstiges Fahrrad aus gutem Material liefern soll, nicht mit. Zur Fabrikation solcher Massenware bedarf es der ganzem Bekanntheitlosigkeit des kleinen Dienstes, denn es ganz gleichgültig ist, welche Erfahrungen der Konkurrenz mit der Wante macht, gute oder schlechte. So wen sind wir hier noch nicht und werden auch dahin nicht kommen. Wie leicht hätte man diesen bedauerlichen Verhältnissen noch vor Jahresfrist begegnet können. Die deutschen Fahrradindustriellen hatten rechtzeitig die Regierungsteile auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht und um einen angemessenen Zollabattur, das einzige wirksame Mittel, gebeten. An maßgebender Stelle hat man die Rücksicht in den Zollverhandlungen anerkannt und Verhandlungsergebnis — aber was ist geschehen? — Nichts! Glaubte man vielleicht

Dresden (Betriebsberichte), 29. Juli. An der Börse: Der 1000 Pflogramm-Bogen, Wert 201 20c Pf., ob braun 201-202 Pf. Regeln 130 148 Pf., Cetrie 180-180 Pf. Sofer 160-160 Pf. — Hat beim Martellaktionärin, der so Olo. eine 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 15 Pf. bis 5 Pf.

Hamburg. 21. Juli. (Betriebsmesser) Bremen loco flau, vollstein. loco 145-150. Rothenburg loco 142-154. zwölfitz loco ruhig. 105-120. Rothenburg. Bericht ist. Kubel fertig. loco 51. Spültrakt feiert. 105-120. Vom Betriebsmesser ist der Bericht sehr gut. Es sind nur wenige Fehler zu bemerken. Die Arbeit ist gut und sicher ausgelegt und gehalten. Der Betrieb deutscher Fahrzeugsäulen verleiht augenblicklich an seine Möglichkeit und die sozialen Interessen der Branche einen Erneuerungen, worin über den Umsatz der Arbeitserleichterungen Auskunft beobachtet wird; daselbe Betrieb wird auch in Kürze eine Gegenüberstellung der Artic des Fahrzeugsäulen im Vorjahr und dem heutigen erscheinen lassen. Das Bild, welches sich ergeben wird, dürfte allgemein überraschen. Wenn Österreich, Sachsen, Brandenburg, mit dem wir den ersten und maßgebenden Handelsvertrag abgeschlossen haben, die eingeführten Fahrzeuge unter der Aufsicht „Fahrtzettel“ zurückkommen, ist es doch sicher auch der deutschen Reichsstaaten möglich, so-

Gut Schilling & Körner, große Brüdergasse Nr. 16, befiehlt zu empfehlen.

Dresdner Bitter-Vliqueur, chemisch geprüft und drückt begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Menusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Vliqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** 1/4 Ltr.-Fl. 20,- 2 fl. 30,- 1/2 fl. 15,- 1 fl. 21,- 60,-

Wt. 2., 1/2 Uhr, ab Wt. 1.15, 1/4 Uhr, ab **60** Pg.
Kaffee: Chrig & Stürzli nur 8 Webergasse 8.
Sofierunterst^o

Ost.	Son.	Wind	Wetter	Is.
Böbd	751	SW mäßig bedeckt	+11	benach.
paar.	51	—	+11	hell Dunst
Stensl	61	WNW Wind, wolbbd	+14	hell
Pampl.	65	SO leichtwolkenl.	+14	wolken

Der 21. Juli verließ im ganz Sachsen heißer und trocken. Die Temperatur in merkwürdiger Weise nicht so

ausgewählten Personen, aus den Kommunikationen zwischen mir und dem Verleger Goethardt und Direktor Gerlach-Greifberg, sowie Dr. med. Adolf Hoffmann und Bernhard Kanader in Dresden. Die Herren Kommentatoren Dr. Günther und Rechtsanwalt Richter wurden wieder, Herr Banfielr Dr. Fritz Günther, Professor Dr. Max Tschirhart und mein Lehrer, der herren

Dresden neu in den minuziösen genommen, was noch späteren die beiden Stadtbaurath Goethardt und Baudirektor Böckler ausarbeiten. Man wird versuchen, das Unternehmen ein bisschen zu verfeinern, und nur, wenn die Bemühungen in dieser Richtung erfolglos sein sollen, wird man an eine Auflösung

Wasserstand der Elbe und Meldeau.
Bachm. Wiss. Berichte. Berlin. Beiträge Preuß.

* Ueber die Maroniden
Wähle geliebt
wiz begierig
Papiere
Abends
Hause an
der sich be
einlief, von
ein, was
ihnen am
entschlich
war der
war offen
gewohnt
Zeugniss
abgetischt
und nimmt
ist. Als
verfolgt;
leben.
haben.
an den T
gefunden
aus den
schau erg
Mädchen.

* A
das Sch
26 erge
gewöhnt
einen Ge

* U
Ueberrealt
Kom ver
Bewigst
keine nütz
Professor
Schwindt
oft auch
widt an
das Gen
darauf
sei. W
selbst in
beteile.

* G
in den

In den Neben-
Abtheil-
ihm nach
zwischen
Gemälden
holländisch
reich und
gestiegen
dieser H
eine drü-
hoben, e
vorbeige-
habe er
gelehrte
5000 Gul-
den set-
zuschun
• Q

gewaltsame
Schläge
Tage 1
Verbüßt
seinen
Frieden
Gefangen
die Qua-
et erst

Hoch
irgen
weiter
den Bo
Beifalls
sonbern
Adressen
wurde
Manns
anzulegen
gereizter
Anderer
Schreib
eines I
agen
Mülha
Arielt
strafe o
in demn

*
Spring
Kerze
Danach
hauptst
ein Pf
wohner

ist, ver-
noch a
Spring
genannt
ammen

reicher
Gehalt
genom
*

Zagreb
gebaut
wurde.
Es

100

dab
erflött
Berla
von R
des U
Kriegs
er be

et ut
den B
hinsid
Dage
richten
Gebeti

Worber
sichend
eine S
Neuer
gesell

reicht
Unter
welche
haben
Solie
Drei
betleg

Reise-Artikel

Mellekoffer,
Reisekoffer,
Reise-Kofferhaize,
Reisedeken,
Reisemantel.

Herren-Artikel

Gabeloden,
Soppen,
Cravatten,
Handtuch,
Herrenhüte.

Lederwaaren

Damentaschen,
Portemonnaies,
Gartentaschen,
Brieftaschen,
Damengürtel.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh,

REISEKOFFER

J. Bargou
Söhne.

Pflanzer, neue, sehr beliebte
Pflanzercigarre.

A. E. SIMON

6 Pf. A. E. Simon,
Handarbeit. Circusstraße 45, Ecke Pillnitzerstraße.

CONTO-BÜCHER

eigener
Fabrikation
empfohlen
J. Bargou Söhne.

Auktion.

Denne Sonnabend, Vormittag 9 Uhr, werden ca. 140
Sack Magdeburgs gute Speisekartoffeln vor Kasse ver-
kauft, desgleichen 60 Pf. geräucherten Lachs.
Hauptmarkthalle. Die städtischen Verkaufsobermittler.

Sinoleum

Anerkannt

bester Fussboden-Belag.

Größtes Lager sämtlicher Producte.

Glatte, bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:

Granit und Inlaid

Läufer und Vorlagen

in allen Breiten, Größen und Preislagen
offerirt billigst

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20, DRESDEN Freiberger Platz 20.

Schlafdecken

Kameelhaardecken,
Weißwollene Schlafdecken,
Rothwollene Schlafdecken,
Rundgemusterte Schlafdecken,
Naturwollene Schlafdecken,
Lager-Decken,
Militär-Decken,
Wasserkur-Decken,
Steppdecken,
Steiners Reform-Schlafdecken,
Kinder-Schlafdecken,

vortheilhafteste Bezugsquelle für
Krankenhäuser, Anstalten,
Hotels, Pensionen, usw.

Preislisten gratis & franco:

Flanellwarenhaus
W. Metzler Altmarkt 9.

Molkerei Rodenkirchen

In Oldenburg, E. G. m. u. H.
Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei versendet
feinste Butjadinger Süßrahm-Butter,
aus pasteurisierter Sahne in Tonnen, Rübeln und Beiflockt, los
und in Ladung. Regulierung nach Wünschen.

Linoleum.

König-Johann-Strasse 6. Siegfried Schlesinger, König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Bayrischer Gangochsen

fischen in Müller's Gasthof in Arnsdorf in Sachsen bis
Montag billig zum Verkauf.

Carl Oehmichen
aus Grossbauchlitz bei Görlitz.

Kostüm-Röcke

in allen Farben, ganz abgefüttert, garnirt
und ungarnirt, richtige Weiten,

von Loden-Stoff	5.50, 6.50, 10.
von einfärbigem Cheviot	6.50, 8.50—12.
von schwarz und farbigem Alpaca	6, 7, 15.
von Phantast-Stoffen	8, 10, 12.
von Seiden-Merveilleux	21, 27, 29.
von Seiden-Damast	21, 27, 29, 30.
von Seiden-Moiré	18, 21, 25, 30.

Radfahr-Kostüm-Röcke

von wasserdichten Loden-Stoffen
in neuen, praktischen Farben.
Städ 11 Mr., 12 Mr., 13 Mr., 14 Mr.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Strasse 6.



Bruchleidende finden nach 10
Jahr Erfahrung, ebt in schwachen Fällen, sichere Hilfe
und Befestigung ihrer Leiden durch meine
für die verschiedensten Bruchleidenden be-
sonders konstruierte Bandagen, darunter
als Spezialität mein logen Wasser-
Bruchband. Empfndl. Patienten
bietet diese Art Bandage die größte
Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den
leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu
billigen Preisen die ältesten und bestbewährten Bandagen-Magazine
von Carl Kunde, Pirnaischestr. 45, part. u. 1. Et. und Wall-
straße 19, part. u. 1. Et. Für Damen weiß. Bedienung separat.



Zweifellose Unterlageverhüttung.
Für Bananenfressen unentbehrlich.
Karl Schmidt
Dresden - Plauen, Kirchstraße 6
Endstation der Pferdebahnlinie: Postplatz-Plauen
Telephon: Amt 1. Nr. 2008
empfiehlt
Baltenwinden
mit Einschwenk-
frab
Bockwinden,
Bandwinden,
Zahnstangen-
winden,
Flachensäge,
Vorstoßen,
Lauf-Krähe
für alle Broede,
Drehkrähe jeder Konstruktion,
Aufzüge (Fahrräder) jeder Art.
Reparatur - Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.



Rasirmesser,
Rasirapparate,
Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampfstr. 31.

Offene Stellen.

Reisender

für eine große Fabrik der Wollwarenbranche (Woll- u. Fantasiewaren) vor 1. Okt. c.

gesucht.

Zw.: Sachsen und Thüringen. Nur Kräfte 1. Ranges werden off. einstudierte und schrift. B. L. W. M. 1018 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Tüchtig. Hausbursch.,

10 sucht. Kellnerinnen für flotte Servitellen. 20 Anfängerinnen zum Schöpfen, tücht. Kochinnen, Hrd. Hans- u. Küchenmädchen sucht **Punte, Kreuzstr. 3, 2.**

1 jüngerer Bläser

und 1 Bautechniker w. geübt. Nachdruck. Sidenstrasse 2.

Ziegeleiarbeiter

und Frauen sucht Damotiegelwerk Modris bei Dresden.

Tüchtige Acquisiteure

für einen neuen Fahrradartikel bei hohen Bezügen gesucht. Radfahrer bevorzugt. Off. u. C. E. 477 Exp. d. Bl.

Aufwartung

nach Weißer Hirsch gesucht, für ältere Dame, von 6-12 Uhr, Sonntags v. 2-6 Uhr. Zu melden daheilich Schulstraße 15b.

Suche sofort u. 1. Aug. mehrere tüchtige Schweizer auf gut bezahlte Kreissellen, sowie viele

Unterschweizer

in gute Stellen bei hohem Lohn gesucht. Oberzweizer Gilgen, Fürstl. Dom. Schneigrode. Tiefenberg, Bez. Breslau.

Tüchtige Vögte,

junger Verwalter, Schirrmeister,

Pferdeknechte, Arbeitsknechte,

Mädchen u. Hausmädchen,

Pferdejungen sucht Bureau Luther, Dresden, Tiefenbergstr. 15.

Eine Frau

für Aufwartung gesucht Dresden, Wintergartenstr. 61, 1. f.

Tüchtige Costumes-Directrice

für ein Arbeits-Atelier von 16 Mädchen vor 1. Sept. ob. 1. Okt. gesucht. Langjährige, praktische Kenntnisse, sowie akademische Bildung, guter Geschmack zum Entwerfen des Modells ist Bedingung. Offerten beliebe man bei

Baassenstein & Vogler, B. G., Dresden, nebst Photo-

graphie, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche niederlegen unter E. N. 601.

Sie sucht für sofort je einen

tüchtigen Vorarbeiter

für die Holzbearbeitungs-Maschinen, für die Polirabtheitung.

Nur gutempfohlene, fleißige, tüchtige Leute, die schon in gleicher Stellung waren, wollen sich mit Zeugnissen von 11 bis 1 Uhr Mittags melden.

J. T. Müller,

Wurstinstrumenten-Fabrik, Dresden-Südosten,

Börensteinerstr. 6.

Gebenstellung findet junger Mann vor bei einer Kapital-Garfage von 2000 M. Reites Ginf. bei freier Lohn. 1200 M. Off. u. R. 300 voll. Dresden.

Ein gut empfohlener, verheit.

Oberschweizer

mit einem Unterschweizer wird zum 1. August d. J. gesucht. Meldungen mit Zeugnisschrift. u. G. 7571 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für 1. Aug. ob. eher 3 nur

tüchtige Unterschweizer

für mich, Lohn 35-40 M. zu gestrichen. Stoff befreuen, zweimal füttern u. melden. Den. v. nach guter Führung längere Zeit bei mir ist, erhält unentgeltlich beide Oberzweizertitel.

Gilgen, Oberzweizer der Fürstl. Dom. Schneigrode & Tiefenberg, Bezirk Breslau.

Tüchtigen Klempner

sieht H. Heintz, Löbtau.

Für schweres Fabrik-Führwerk wird baldigst ein streng soldner, tüchtiger, verkehrssicherer

Geschirrführer

auf's Land gesucht.

Freie Wohnung, Nicht, Heizung und Arbeit für die Frau ist vorhanden. Gehobe und unter A. B. 100 postlagen Mittag.

Kochinnen zu leiden.

Commis-Gesuch.

Für sofort oder 1. August wird ein gut empfohlener Notter Verkäufer gesucht. Solche aus der Provinz und Ostern Ausgelernte bevorzugt. Off. und K. 18 postl. Schandau erbeten.

Bandagist,

tüchtiger Arbeiter, findet sofort angenehme Stell. bei Germ. Böhmer, Löbtaustr. 3.

Gaushälterin gesucht

vor August ob. spät. zu einzelnen Herren (Sachsen); die welche möglichst in Küche u. Wäsche, folzam und bescheiden seien. Alter gleichgültig. Lebensl. u. Aufpr. postlag. M. A. Kolberg i. Br.

Schreiber

mit guter Handschrift, geübter Stenograph, zum Auftritt v. 1. August gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. D. F. 501 Exp. d. Bl. erb.

Bei meinen Spezial-Artikeln, welche Java- und Konakroste, Stapelatikel für Weinbauhauer, welche ich gegen hohe Provision für Dresden gut eingeführt

Vertreter.

Off. u. B. B. 2724 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für ein größeres Kolonial-

Waarenengeschäft in der Brüderstr. wird ein

Lehrling

mit guter Handlichkeit unter den günstigsten Bedingungen gesucht.

gesucht.

Adressen mit E. J. 507 an Baassenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Nebenverdienst.

Meistende, welche einige kleine und Mittel-Artikel Bremer Cigarren zum Verkauf an Private, Cafés, Hotels etc. mit auf die Tour nehmen wollen, belieben ihre Art. unter F. 2301 an die Annoncen-Exp. von Herm. Wölter, Bremen, einzutragen.

18 Stallschweizer

auf gute Stell. 38-45 M. Lohn, sofort gesucht. 20 Unterschweizer, 16 Zehnschweizer gesucht.

Dresden, Lamprechtstr. 8.

Direktl. Beil. aller Schweizer-Artikel, als grüne Anzüge in Sammet- u. Tuchdräsen, Sammetwörtern, Blousen, Hosen, Kappen und Mützenlinie usw.

Gesuch.

Eine tüchtige, rechtschaffene Frau wird pr. 1. Okt. zum Milchfählen auf Bezogen gesucht. Logis vorhanden. Käbneres

Gut Lindigt bei Pirna,

Post Zschita.

Laufbursche,

ca. 16 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, per sofort gesucht. Brünnl. Betr. 16 im Hofe rechts.

A. Adams.

Geucht zum 1. September eine gebildete, nicht zu junge

Pflegerin

für eine alte, etwas geistesschwache, aber gutmütige Dame, welche die gesamte Bürde, sowie leichte Haushaltarbeit zu übernehmen hat.

Perz. Vorstellung Mittags von 12-2 Fürstenstraße 10. 2. erb.

Reisender

gesucht sind zu senden an Lehmann, Oberzweizer in Kunzendorf, Post Großitz, Pr. Siegnitz.

Verträgliche Vorstellung ist bloß auf Verlangen der Herrschaft erwünscht.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtig, gewandt, junger Mann wird für ein Kolonial-, Geschäft Dresden per sofort gesucht.

Off. m. Gehaltsantr. u. V. F.

830 "Invalidendant" Dresden.

Vertrauens-Stellung

Größere Fahrradfabrik Sachsen sucht zu sofortigem Auftritt für Kontrolle der

Materialverwaltung und zur Leitung des Verbandes eine fachkundige, an durchaus selbstständiges Arbeiten gewohnte

Personlichkeit.

Nur Bewerber, die schon anderweit ähnliche Stellungen bekleidet haben und denen Prima-Referenzen zur Seite stehen, werden um ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 5781 an Baassenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, gebeten.

Reisender

für gut eingeführte Parfümerie-Fabrik zum baldigen Auftritt oder für später gesucht. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unter B. J. 2731 an Rudolf Mosse, Breslau.

I. Buchhalter gesucht.

Ein grüneres Haberl. und Handelsgeschäft d. Möbelbranche in Sachsen sucht eine jüngere Kaufmännische Kraft, welche befähigt ist, die Kaufmännische Zeit des Geschäfts zu übernehmen. Um gleichzeitig eine Neueröffnung zu schaffen, will betreibender Herr in der Lage sein, dem Geschäft ein Kapital von 10-15000 Mark zur Vergrößerung stellen zu können. Das Kapital w. sicher gestellt und mit 6% veramt. Zinszahlungszeit 2000 M. Eintritt ed. sofort erfolgen. Jung-kaufleute, welche an Tätigkeit gewohnt, ist hier Gelegenheit geboten, sich eine jüngere und angenehme Erkrankung zu gründen. Event. Beihilfung nicht ausschließen. Offerten beliebe man unter H. 7575 in d. Exp. d. Bl. einzutragen.

Kutscher

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

2. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

3. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

4. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

5. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

6. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

7. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

8. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

9. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

10. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

11. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

12. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

13. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

14. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

15. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

16. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

17. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

18. Kutscher gesucht

zum Kutschenfahren, der Kund-
schaft, die der Herr hat, wird sofort verlangt. Banknotenstrasse 33.

Stellen-Gesuche.

Jung, anständ. Mädchen sucht Stelle als Wirthshäuslerin ob. Stelle b. einer Dame. Off. u. H. 400 postl. Jittau, S.

Mädchen a. h. am Karlsbads, 19 Ja., w. d. böhmisches Land verl. u. noch in Stelle inw. in Dresden bei e. Dienstleiter Stelle a. Röhrn ob. Kleibegleit. Ant. u. Lebewohl. Abt. C. Vogel, Gärtn. Karlsbad (Baden).

Junger Mann, geb. Röhrer, sucht Stelle als Dienner ob. Kleibegleiter bei altemit. Dame oder Herrn. Selbiger hat schon ähnl. Stelle beliebt. Off. u. C. 390 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Eine Wirthshäuslerin, Witte der vier Jahre, aus guter Familie, die einem besseren Haushalte selbstständig vorzieht, kann, füch unter beschleunigten Anhahldig Stellung. Off. u. C. 179 Exp. d. Bl. erbeten.

Jung. Mechaniker i. Stell. in elektro-techn. Fabrik. Off. u. S. K. postl. Kreischa.

Ein lediger Oberförster sucht vor 1. August, gefündt auf gute Zeugn. Stelle als lediger Oberförster oder auch eine gut bezahlte Freistelle. Offerten unter U. H. 818 erb. "Invalidendank" Dresden.

Ein einfacher, unbeholt. unverheiratheter junger Mann in den drei Jahren sucht Arbeit als Kutscher zu 1. Wied. ob. als Beifahrer, oder auch als Arbeit, auch als Beifahrer gerne. Selbiger hat auch als Schreinmann gelernt u. ist ausgebildet. Off. u. B. Z. 472 Exp. d. Bl.

J. Schriftmaler u. Lackierer sucht Stellung. Off. u. C. H. 480 Exp. d. Bl.

S. Stelle als 2. Blumen-Binder vom 1. Aug. ab gesucht. Maternit. 22. 2. rechts.

Jung. Bautechniker z. welcher Michaelis d. J. e. Bautechnik abholzt hat, gute Zeugnisse. Stelle, sucht 15. Septbr. ob. 1. Ott. bei best. Gehaltsantr. Stellung. Off. u. G. S. 101 postl. Rosswein i. S. erbeten.

Zur Vogelwiese sucht gewandtes Restauratoren-Ehepaar mit Rantum ein Bißetl. u. w. zu übernehmen. Angebote unter C. L. 483 Exp. d. Bl.

Vertretung leistungsfähiger Häuser, von siebz. verträglichem Kaufmann für Dresden gesucht. Off. offert. u. U. S. 827 "Invalidendank" Dresden.

Geldverkehr auf unse. schönes Villen- u. größeres Maschinengrundstück nicht 8200 m. Meter Areal, mit allem, flottem, feinem Geschäft einer Brandkasse 58.460 M. ohne Maschinen, wollen wir eine Hypothek von

40.000 bis 60.000 Mark

a. 4½-5% baldigst aufzunehmen. Jenseit erste Hyp. von 45.000 Mark nur zur 2. Stelle und in es ionach eine nicht nur sehr gute, sondern auch brennbares Kapital. Zinsen werden sogar am Bank ganz gern auch vorläufige gezahlt. Zeitbedürftheit belieben werthe Abrechnungen unter L. D. 88 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

14.000 Mark

als Hypothek auf ein neuerbaut. lottagendes Restaurant mit Kleibegleiter in einem industriellen. Es werden baldigst zu leihen gesucht. Off. u. K. 18 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S. erbeten.

W. als geringe Menschen serv. w. adsl. Dame ein Darlehen v. 100 Mark

zu helfen ihr aus dräckiger Lage? Gute Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. W. M. 863 an den "Invalidendank" Dresden.

40.000 Mark

1. Hyp. auf Edgarkundst. Berort Dresden, sofort oder 1. September gesucht. Ant. verbeten. Off. u. C. P. 187 in die Exp. d. Bl.

Junger, tüchtiger Kaufmann, verheirathet, sucht sich mit einem Kapital von 10,000 M.

an einem soliden, nachweislich rentablen Geschäft

zu beteiligen.

Gest. Offerten unter P. 43170 in die Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

gute Hypothek auf Neubau mit Bonität bei 300 M. Dammum verträglich. Abt. W. L. 862 "Invalidendank" Dresden.

4000 Mark

eine gute, ganz sichere 2. Hyp., welche auf Grundstück eines reichen Vermönden steht, von 4000 M. Ich sofort für 3700 M. zu verkaufen. Auf Verlangen wird noch doppelt und dreifach Garantie geleistet. Off. unter C. V. 493 in die Exp. d. Bl.

14.000 Mark

als 1. Hyp. auf ein Zinshaus werden zum 1. August gesucht ohne Agenten. Brandl 18.000 M. Abt. abzugeben. Nachfrage 34. 3. Etg. bei Schneider.

30.000 Mark

vorzügliche Hypothek, Contrahent der Schad. reicher Herr, mit Bonität über 20.000 M. verträgl. Abt. unter U. H. 818 erb. "Invalidendank" Dresden.

3—4000 M.

geg. 4½% u. kleines Dammum zur 2. Stelle auf gutes Kleibegleit. Grundstück sofort gesucht. Wert 30.000 M. 1. Hypoth. 12.000 M. Offerten unter C. T. 491 an die Expedition d. Bl.

Aus Privathand werden

300 Mark

zu 6% gegen Sicherheit, gesucht. Off. u. B. W. 471 Exp. d. Bl.

3000 Mark

auf Geschäftshaus 1. Ott. aus Privathand zu leihen gesucht. Off. u. D. B. 497 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

sind ausgelagerte Forderungen an Bauunternehmer Carl Tillade in Striesen, Angerburgerstr. 87; an Sattlermeister Bernhard Müller in Siefelbrunn b. Blauen i. B.; an Agent Dow. Schmiede in Mittweida, Bahnhofstr. 104 N.; an Wilh. Emmerich Kleiderreinigungsgesch. in Wiesbaden. Nächeres Schuppenbeschreibung für Handel und Gewerbe, Dresden, Webergasse 28. 1.

W. eicher Herr oder Dame leicht e. gut befriedigend. Geschäftsmann

1000 Mark

zu 5% auf 2. Hyp. 3 Jahre bei pünktl. Zins u. Zurückzahl. som. 100 M. Dammum? Bei. Angeb. erbeten unter B. B. 50 postl. Kriewen.

20.000 Mk.

sollen sofort zur 1. Stelle auf Zinshaus ausgleichen werden. Abt. durch Erdm. Hindorf, Sachsen-Allee 10.

M. 300

gesucht. Wediel, hohe Räume u. 30.000 M. Dammum. Off. u. W. S. 863 "Invalidendank" Dresden.

3 ur Grundung einer Porzellanz. Jahr in Thüringen wird von zwei tüchtigen Fachleuten mit Vermögen ein

stiller Theilhaber

mit ca. 50.000 M. Einlage gesucht. Offerten unter F. 1570 in die Exp. d. Bl.

Bei. meinen Bahnhof mit Tanzsaal und von allen Gelegenheiten, summe circa 40 Schaff. Feld u. Wiese, jache im hinter 5000 M. Sportan-

zur 2. Stelle 10.000 M. à 4½-5 Proz.,

Brandkasse ca. 28.000 M. jetzt oder später zu leihen.

Nach würde ich nicht abgenehm. ihm, da er teilt 56.000 M. mit einer Hypothek a. 4% zu verkaufen. Off. erbeten u. P. B. 25 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bankmäßig Geld

ein eingetragene Firmen in Höllen vorübergehenden Bedarfs, nur

höhere Beträge, streng reell, dis-

tigt, ohne Sicherstellung. Off. unter C. Z. 750 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

1. Hyp. auf Edgarkundst. Berort Dresden, sofort oder 1. September gesucht. Ant. verbeten. Off. u. C. P. 187 in die Exp. d. Bl.

Junger, tüchtiger Kaufmann, verheirathet, sucht sich mit einem

Kapital von 10,000 M.

an einem soliden, nachweislich rentablen Geschäft

zu beteiligen.

Gest. Offerten unter P. 43170 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Cigarren-Geschäft

ist besonderer Behältnisse halber seit dem Foerderwesen die Einrichtung für's des Wertes zu verkaufen. Erfordert sind ca. 5000 M. Nachtheimann wird eingerichtet. Seiten günst. Angebot für junge Leute, die sich selbstständig machen wollen. Ernst. Reisetenant erf. Näheres unter T. D. 793 im "Invalidendank" Dresden, Zentrale 5. L.

Schones, neu einzurichtendes

Eck-Restaurant

in guter Lage von Striesen bei 15.000 Mark Ans. sofort zu verkaufen. Off. u. S. K. 208 Exp. d. Bl. Hellene Helegarten.

Milch- u. Buttergeschäft

täglicher Umsatz 100—200 M. sofort für 3500 M. zu verkaufen. Näheres b. Hedler, Pirnaische-straße 5. 3.

Hochf. Existenz

für tüchtigen

Bäcker!

Rat um mich z. Ruhe zu se-ve-ral. ich meine seit 16 Jahren betr. Weiß- u. Reinbäckerei

mit schön. Grundstück, in gro-

ß. Provinzstadt S. f. 40.000 M.

Ans. 10—12.000 M. Hyp. nur

3000 M. zu 3½% Rüttungsgeld

4% f. Ich beschäft. kein vier

Geißen und

verdiene jährlich nach Ab-

zug aller Speisen u. Lebens-

unter. rein 1—5000 M.

Einst. Räum. ist getastet, nach

eine Woche bei mir aufzuhalt.

um sich v. Obigen zu überzeugen.

Diebst. will. ich weg. weiterer

Ankunft an mein Bäckerei. Hrn.

Hilbert, Dresden-A., Schlosser-

gasse 66, v. werden.

Laden.

Ein wunderbar schön. Laden,

an einer Ecke, wo sich 5 Straßen

treffen, ist sofort zu vermieten.

Näh. eth. Dehner, Bäckerei,

Neu-Gruna, Villastraße.

2 separate R. Schlafzellen zu

2 vermieteten Räumen. 24. 4. r.

Möblirtes Zimmer,

event. mit Kabinett, zum

1. August Nähe Königsbrücke-

Tannenstraße

gesucht.

Wegen Einführung in Militär

ein gutes Geschäft in nächster Nähe

Dresden gelegenes gutgehendes

Colonialwaren- und

Landesprodusten-Geschäft

mit schöner Einrichtung u. groß-

Wohnung, wie es sich u. liegt.

Höher. Preis 4000 M. Abz.

Barzahlung. Auf jede Weise er-

weiterungsfähig. Off. u. B. P. 164 Exp. d. Bl.

Pensionen.

nahe am Sachsenplatz, ist

eine halbe 2. Etage

und eine halbe 3. Etage,

beide mit Balkon, vor 1. Oktober

zu vermieten. Näheres dafelbit.

Schöne billige Wohnung,

bestehend aus einem Salon,

2 großen Stuben, Kammer, Küche,

Garten, für 300 M. jahrl. sofort

zu vermieten. Näheres v. K.

Rothenthal bei Obernau.

Pensionen.

Alters halb. billig zu ver-

kaufen. Näheres durch

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Pensionen

Gelegenheitskauf.
Blüschgarantie, Sophia, Tische,
Stühle, Schränke, Spiegel, Ver.,
Wascht. m. Wannenl. Bettst. m.
Karr., Kichenmöbel, Tisch, billig
zu verl. König Johannisstr. 11, 2. r.

2 Rover, Ja. Jahr, g. neu
tobellos, z. jed. Preis 5. verl.
gr. Blaueinfache, 6.

**Wer auf einen wirklich guten
und wohlbekömmlichen**

Tischwein
reflektiert, bestelle von meinem
garantiert reinen

**94 er Weiß- und
Rothweinen,**

65 M. per Liter oder Flasche.

Nicht konkurrierendes nehmen
auf meine Röntgen retouren.

C. Th. Bauer. Weingutshof,
Lorch im Rheingau. n

Landauer,
gebraucht, aber noch sehr gut erhalten,
bequem, preis. Sturz, wied zu kaufen gebracht. Off. mit
Preisangabe erbet. u. N. 42782
in die Expedition dieses Blattes.

Dreiräder
für 10 und 15 M. zu verkaufen
Lindenaustrasse 22.

Gehr. Möbel, Nederbetten,
Herrenkleid, Schuhwerk,
sane Nachlässelosung u. bezahlt
mit Gruber, gr. Arolingasse 4.

ATENTE
M. J. HAHLO
Berlin DRESDEN Hamburg
Weisenhausstr. Holzstrasse
Nr. 21. DRESDEN

Hochfeines freusfältiges
Pianino
sehr billig zu verkaufen
Wettinerstrasse 29, 2.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Eltern-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Weisse-Naumannstrasse)
Marken & Musterschutz.

Wer billig kaufen will, kauft
Chüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.

B. Müller, i. Hofe.

Bernhardinerhund
ein Rüden, grobe Rasse, echt, fit
zu verkaufen. Offerten unter B.
12998 Exped. d. Bi.

Gummi-
Unterlagen, Monats-
binden D. 12. Zusatz-
richten z. verdr. R. Freis-
leben. Dresden, Postplatz,
Bromberg, Preissliste folgt.

Achtung!
Wer tauscht vom 21. August an
wochentlich mehrere Centner

Quark.
Esserten mit Preisangabe in die
Exped. d. Bi. unter K. 7028.


98. Pmn.-Rover M. 140,
deutsches Fabrikat, 1 Jahr Garan-
tie. L. 8. u. A. 100 vord.
Dresden, Kellstrasse.

Briefmarken.
Von wenigen ab alldemal,
mit gebraute, fabelh. Stücke.
Qualitätswert ca. 4000 M. wird
je jedem nur irg. annehmb.
Preis, aber nur im Ganzen,
abgegeben. L. 8. unter A. Z.
119 in die Exp. d. Bi.

An Kistenbauer
Habe ich Preisen, sowie gr. Kisten
billig zu kaufen. Mietkostenlage
Zettnerstrasse 34.

50 Rover,
neu und gebraucht, ganz billig zu
verkaufen. Zeit's Radfahr-
bahn, Borsbergstrasse 14.

Neue und gebraute > jährige

Pianinos,
neues Fabrikat, in Rumb. und
Schwarz, zu M. 300, 355, 370.
400, 450 M. unter Garantie
billig zu verkaufen.

Jos. Kub. Pianofabrik,
Wettinerstr. 29, 2.



Schürzen

Überaus reichhaltige Auswahl
in vorzüglich findenden Damenformen zu
billigen Preisen.

Küchen-Schürzen,
Servir-Schürzen,
Tändel-Schürzen,
Kleider-Schürzen,
Schwarze Schürzen

Männer-Schürzen,

Knaben- u. Mädchen-Schürzen.

Neuheiten in reizenden Ausführungen.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz.

Ein Herr, Kaufmann, im
Alter von 43 Jahr. (evang.
luther.), von hübscher, statt-
licher Figur, mit ein. Jahres-
einkommen von 12,000 M.
und Vermögen, aus alter
Familie stammend. Vater
eines 3jähr. Kindes, wünscht
sich mit hübscher, vermög.,
liebenswürdiger u. häuslich
erzogener Dame, Witwe
mit einem Kind nicht aus-
geschlossen, wieder zu

verheirathen.

Damen, welche diesen ernst-
gemeint. Gefuch Vertrauen
schenken, belieben gest., nicht
anonyme Zuschriften nebst
Photographie in die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre
O. 43167 gelang. zu lassen.
Strenge Diskretion auf
Ehrenwort zugesichert. Ver-
mittler ausgeschlossen!

**Strenge reelle Auf-
träge von Eltern!**
2 Freunde, 20 u. 23 J., vermög.
mündl. sich mit Beamten, am
liebst. Lehrer, zu verheirathen.
Gut. Nur u. wahre Herzessbild.
Gut. Nur u. wahre Herzessbild.

Zweck: Übernahme einer
Herrlichkeit eines groß.
Baderates sucht

ein Arzt
eine verständige, gesunde
und vermögende Frau zu
heirathen.

Off. bis Ende Juli unter
D. F. 253 an Rudolf
Mosse, Dresden erbeten.

Reitpferd

brauner ung. Wallach (Halbblut).
Mähne für mittl. Gewicht, leicht
zu reiten, ausdauernd und schnell.
preiswerth zu verkaufen in Miete
im Stall der 9. Batterie (Pep-
perstrasse).

**Pferde-
Verkauf.**

Vornehmes, modernes **Jäger-
Pferd** (Schimmel und Gold-
fuchs), 6- und 8jährig, vollkommen
gesundheitl. sehr flott u. ausdauernd,
schnell sehr billig zu verkaufen.
Off. unter K. 7577 einget. in
die Exp. d. Bi.

Herrliches, geb. Möbel!

Hochc. Möbel, sehr wenig
gebraucht, verhältn. Garantien,
Sophia, Divan, Schreibtische, ver-
schied. Schränke, Tisch, Stühle,
Büro, Bettst., Trumeaux, sowie
schwarze, dunkle, Mahag., Eiche,
Nadelbaum-Möbel sind stets billig
zu verl. Ferdinandstr. 14, 2.

**Pferde-
Gesuch.**

Suche ein gefundenes, lamm-
förmiges, häufendes Pferd, tadel-
lose Beine u. nicht zu jung. Rasse,
Galizier, Olmrege, 154 cm hoch,
mit langem Schwanz, am leichtesten
zu Pratthand, preiswert zu
kaufen. Röhres über Preis.
Barre z. eichten u. E. N. 800
postwendend Blasewih.

Vogelwiese.
2 Zeltplanen
fast neu! billig zu verl. Näh.
Schäferstr. 33 im Restaurant.

**Ia. Norwegisches
Süsswasser-
Kern-Eis**
offert
Friedrich Carl Poll,
Stettin.

Uhren!
Gottl. Hoffmann,
St. Gallen.
Schweiz. Uhrenfabrikat.
1000 Beispiele. Katalog frei.
Metall-Kentr. M. 7, 8, 10.
Stahl-Kentr. M. 8, 12, 15.
Silber-Kentr. 10 Rub. M. 21.
Silber-Kentr. hochfein,
M. 15. Patentire Silber-
Anter. M. 20. Hochc.
Silber-Anter. M. 20. Alter-
viele Silber-Anter. M. 22.
Chronometer. Silberd.
M. 25. Silber-Damenuhren
M. 12, 14, 15. 14 far. gold.
M. 24, 26, 28. Porto-
und zöllst., ohne
Schlag.

Abbruch.

Dachziegel, Fenster, Thüren,
eiserner Thor, Granitverde-
krippen zu verkaufen. Postbau
an der Kunstdstr., am Feldsch.

**Gut erhalten
ganz leichter
Eispanner-
Federtaselwagen**

sofort zu kaufen geacht.
Vitra a. Elbe, Breitestrasse 17.
Ed. Crisemann.

Gold- u. Silber-
Münzen, Städ. M. 1, 50,
2 u. 3 M. nicht schwarz weidend,
empfiehlt **Oesse**. Blumenfabrik,
Schiffstrasse 12, 2.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-
troffen sicher und schnell jedweide Art von schädlichen Insekten und wird
daran von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:
1. die verriegelte Flasche, 2. der Name "Zacherl".

Haupt-Depot für Dresden

bei den Herren

Weigel & Zeeh, Altstadt, Marienstrasse 12.

Niederlagen sind ferner überall dort, wo Zacherlin-Plakate aufgehängt sind.

Plüsse-Staufer-Kitt

In Tuben und Gläsern.

nichtsdestotrotz mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren
als das höchste Binden- und Klebeamittel rühmlich bekannt, somit
das **Vorläufigste** zum Ritter gebrach. Gegentände empfehlen:
Geb. Eberstein, Altmarkt 5.
G. W. Weierhahn, Drog. Ronbachstr.
Zschmidt & Co., Sonnenstr.
Franz Clemens Richter, Sonnenstr.
Dr. R. F. Wollmann, Hauptstr. 22.
Zucker-Striezel, Max Grützner, Drog. „Zur Linde“.

Schiller-Büchse

beste

Conservebüchse.

Für Tischler!

Schraubkreuze, Stäben, Hobel,
Sägen, Stemmen, Bohrer,
Sägenzange, Zedernholz, Klippen,
Streichmesser und Berich. mehr
ganz billig zu verkaufen

Moritzstrasse 15, 1.

Ein Pferd,

5 Jahre alt, zu verkaufen.
Zacherlbräu, König Johannis-
strasse 8.

Fernode Dampfschiffsskab.
Passagier - Postdampf-
Schiffahrt
vermittelt nachstehender, hochdeg.
mit allem Komfort eingerichteter
Schiffdampfer: ab Stettin
nach Kopenhagen, Christiania
& D. "G. P. A. H. H." jeden
Mittwoch u. M. G. Melchior
jeden Sonntag 2½ Uhr Nachm.
Nach Kopenhagen, Gothenburg
& D. "G. P. Prior" u.
"Dronning Louise" jeden
Dienstag, Freitag 2½ U. Nachm.
Direkte Billets zwischen Berlin-
Kopenhagen - Gothenburg - Christiania,
Tour und Retour zu er-
möglichten Preisen an den Billets
aus dem Sietiner Bahnhof
in Berlin, gültig mit beliebiger
Unterbrechung f. alle 4 Komper
Kundreise. Billets für die Strecke
Stettin-Kopenhagen im Anschluss
an den Deutsch-Sandinischen
Kundreisverkehr durch alle Einen
billetsbüros zu bezieh. hinter
zu billigsten Preisen nach allen
Plätzen Scandinavien. Preis
gratis durch Gustav Meissner, Stettin.

Wer liebt nicht?
eine zarte, weiße Haut und
einen rosig, jugendfrischen
Teint? Gebrauchen Sie daher
nur: Nadebeuter

Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Nade-
beutel-Dresden vorzüglich gegen
Sommerproffen sowie jugend-
frischig, verichern auf die
Haut wissend, a. 21. 50 Pf. bei:
Corporation, König. Joh.-St.
Kremone Roth, Altmann
Berg & See, Rosenstrasse
Schönheit, Zedelgut 13.
Cita Friedrich, Grindelstr. 2.
Franz Leibermann, Friedensstr. 21.
R. O. Höhne, Hauptstrasse
Eduard Böhme, Wettinerstr. 21.
Paul Bauch, Ritterstr. 15.
W. Röder, Tannenstrasse 16.
Paul Lehnen, Rosenthalstr. 11.
Arthur Bülow, Rosenstrasse 21.
Johannes Apotheke, Lippestr. 10.
Franz-Apotheke, Hauptstrasse
Von-Apotheke, Altmann.
Salomon-Apotheke, Neumarkt 8.
Storch-Apotheke, Bildmühlestrasse
Hans Leibhold, Amalienstr. 4.
Paul Stolzner, Ritterstrasse 1.



Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem
Polster, von 10 Mark an
empf. zu billigen Rabattpreisen

Rich. Maune,
Apoth. Pöhlau,
Ritterstr. Marienstrasse 32.



Feuerwerkskörper
qualitativ art.

Magnesia-Fackeln.
Buntfeuer, late u. Laternen,
Pyrotechnische Scherz-
Artikel in qualiter Auswahl.
Wiederholungen hoher Rabatt.

Max Leibnitz,
Nernpr. 2610, I. Stresemstr. 17.

Schmerzenskinder

waren Männer, Weiber u. Kinder
wegen ihrem Magen, der entweder
zu schwach war oder nicht ver-
dauen konnte. Aber seitdem
man den

Beatrice-Liquor

als Hausmittel eingeführt, sind
die Magenleiden beseitigt, und
eine tägliche Verabreichung ist im
Organismus eingetragen, der bei
Denen, welche denselben im Haus-
halte haben. Der Beatrice-
Liquor (gesetzlich geprüft) ist
zu haben a. 45. Al. 1 Pf. 1 fl.
Al. 50 Pf. in den Apotheken in
Dresden: Robins-Apotheke, Ober-
markt-Apotheke, Engel-Apotheke,
Witten-Apotheke, Johannes-
Apotheke, Apotheke am Stand-
Zolemanis-Apotheke, Adler-
Apotheke, Friedrichstadt, Kronen-
Apotheke, Neu, Friedr-Apotheke,
Fischchen, Linden-Apotheke, 80-
nigstrasse 10, 16. Schleith-
ner's Berlin (Beatrice-Liquor
Apotheke), Ritterstr. 1.

Bovicht: Bovichtwurzel, Bo-
vidianwurzel, Gentianawurzel, Rhei-
nborber von je 1½ Gr. China-
wurz, Wurzle je 1 Gr. Lauendel-
öl, Reisenöl, Beaufbaum, Chin-
engööl, je 5 Tropfen. Auf
Weingest 10 - 12 % 700 glocken-
förmig: Honig, Glucerin mit
Gartchienkraut und einige Tropfen
Gartmalzgeist.

Ein Drehpianino,
fast neu, kräft. Ton, Griss für
8 Mann, Trommel, Becken,
Triangel, Blasenb., spielt
neue Stücke, weit mit. Neu-
m. Garantie zu verf. Schütze,
Johannestrasse 19.

Für die Reise, Bad- und Landautenthalt

einfach wie in größter Auswahl

Touristen- Anzüge

aus wasserfestem
Loden

in modernen Farben
u. 15 M. m.



Reise- Anzüge

aus hellen u. dunklen
Cheviots
u. gewebten Stoffen

u. 25 M. m.

Nach Maass innerhalb 10 Stunden zu gleichen Preisen.

Feste Preise:

Der vornehme Schnitt sowie die vorzü-
liche Bearbeitung anderer Hersteller
ist längst bekannt und von feiner Seite über-
troffen.

Auswahl-
Sendungen:

Samter & Co.

Galeriestrasse

Eckhaus Frauenstr. — im Hause „Zum Pfau“.



für Anhalter, Hotels, Pensionate bei günstigem Bedarf Preisermäßigung.

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz.

H. M. Schnädelbach.

Sanatorium Schloss Niederlößnitz

Station **Kötzenbroda Naturheilanstalt** bei Dresden.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, electr. Beleuchtung. Durch-
Neubau bedeutend vergrößert. Anwendung der physikal.-diät. Heilfaktoren, Luft- und Sonnen-
bäder. Zur Behandlung besonders geeignet: Nervenleiden, Frauenkrankheiten (Thure Brandt'sche
Massage), Hals- u. Nasenleiden, (Schleimhautmassage), Asthma, Herz-, Magen-, Darm- und
Nierenleiden, Ischias, Basedow'sche Krankheit, Zuckerkrankheit, Gicht, Fettleibigkeit u. Bleich-
heit. Anschrift: Prospekte free durch die Direction **E. Röthe**, 2 Aerate, Chefarzt **Dr. med.**
G. Beyer (früher Assist.-Arzt Dr. Lohmann's). In Dresden Moesenzkystrasse 7.

Rester-Ausverkauf.

Reste, verbraucht, zu kleinen
Kabinenanz., einzeln Kosten 1.
2. 3 u. 4 Pf. **Tuchlager**
Serrestrasse 12, I.

Gebr. Pianino,

vorzüglich im Ton, billig zu ver-
kaufen bei **Stolzenberg**, 30-
Jahre-Georgen-Allee 13.

Gelegenheitsläufe

in Läden-Einrichtungen,
Kontor-Utensilien
billigst Grünstr. 10. **Jacobi**.

Stellbare Barren,

Wied, Kündläufe, Schau-
stange, Schneebretts und alle
Artien Turngeräthe,
Hängematten
empfiehlt

Friedrich Walther, Schubengasse 44.

Atelier für Architektur,

Gutwerte für Innens. und Außendarstellungen jeder Art,
speziell modern. - Verbindlichkeiten, tüchtig durchgeb., - Ban-
leitung, Zeichnungen.

Walter A. Steinhorst, Architekt, Räthausstr. 1, pf.

Schreibstube, Bücherschränke, Schiefe, Schließanlagen.

Jeder, der beabsichtigt, Möbel zu
kaufen, sehe vorher in das Geschäft für
Gelegenheitsläufe, ob er da etwas feines
Gebrauchtes für einen niedrigeren Preis
kaufen kann, als einfache, neue Gegen-
stände, auch alle erdenklichen neuen Möbel
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Altmarkt 8, II.

Qualitätsläufe, Gelegenheitsläufe in höchster Qualität zu billigen Preisen.

Bitz 'Naturheilanstalt

Sanatorium Rangsdorf, Gründungs-Radikal.

Sanatorium-Krankenhaus für allgemeine Krankheiten.

Bestes Buch der Naturheilkunde. "Natur-Expl. Werke". Preis 10,-

Übersicht über die Naturheilkunde. Preis 12,50. Durch Verlag, Leipzig, Berlin, Bremen, Hamburg, Tübingen, München, Frankfurt, Wien, Berlin, Stuttgart, Wiesbaden.

Königliches Nordseebad

Norderney

Saison vom 1. Juni bis 10. Oktober. Schönster
Strand mit electr. Beleuchtung. Seesteg,
Wasserleitung u. Canalisation. Künst-
ler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Re-
unions, Wettkämpfe, Segelpartien. Tägliche
Dampfschiffverbindungen. Frequenz 1897:
24026 Fremde. Auskunft erhältlich. Prospekte ver-
sendet bereitwillig u. kostenlos der Gemeindevorstand.

Marie G. L.

Durch die Königinliche chemisch-technische Versuchs-
anstalt zu Berlin ergab als
Verbrennungswärme

5179 Wärmeeinheiten.

Elegantes, freud. Musik.

Pianino,

fast neu, sehr billig zu verkaufen.

H. Ulrich, Brunnstrasse 26.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbräuerstrasse 56.

Zwingerstrasse 8.

Striezelner Strasse 21.

Reise- Rollen,

1 M. bis 10 M.

Courier-Taschen,

Taschen,

Plaidriemen, Necesaire,

Trinkflaschen

und Becher.

Schirme.

P. Teucher

Felix Frank,

Dresden, Schäferstrasse Nr. 7.

Spezialität:

Mod. Kinderwagen

kaufen man billigst kleine Kindere-

heiten.

Dresdner Nachrichten
Nr. 201. Seite 12. Sonnabend, 23. Juli 1898

Wasch-Kleider-Stoffe

Aussergewöhnlich preiswerth:
In den großen reichhaltigen Muster-Sortimenten:
Madapolam, Levantine, Rips, Piqué, Batist,
Organdy, Zephyr, Satin, Blaudruck,
Meter 30, 35, 40, 50, 55, 60—150 Pf.

Nur erworbte waschbare Qualitäten.

Wasch-Blousen

In reizenden hellen und dunkelgrund. Mustern! Vorzüglicher Stoff und Gutshäuser bester Qualität!
Stück 2.25, 2.75, 3.50, 4.25, 5.00 bis 9 Mt.
Blousenhemden für Damen von 2.25 Mt. an

Fertige

Wasch-Kleider

für Damen und Kinder

In den einfachsten und apartesten Ausführungen! Ueberauswendig große Auswahl in allen Preislagen!
2.00, 2.50, 3.00, 3.75, 4.50, 5.50, 6.75 Mt. u.
Gute, nur saubere Näharbeit.

H.M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7 Antonsplatz.

Fernet-Branca

(Magenbitter)

Spezialität von FRATELLI BRANCA in Mailand, alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Främling auf allen Weltausstellungen.
Diatetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,
von den hervorragendsten Herren empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Einheit trägt die Unterschrift „Fratelli Branca & Co.“
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von Fratelli Branca, Mailand.
zu haben in Dresden bei: Sander & Hüther, Storner,
2. Granastr. 2.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,
eine als ganz beständig preiswürdig unter Garantie der Feinheit:
Roséwein à 50 Pf. per Liter | im Gebinde beliebter Güter
Rheinwein à 50 Pf. per Liter | im Gebinde beliebter Güter
Rothwein à 60 Pf. per Liter | im Gebinde beliebter Güter

Conservern mit Kochvorrichtung
Für Reise und Sommerfrische.
Auslandsg. Cans. In Dresden zu haben bei: Verkaufsstelle
A. F. Flade, Königl. Hoflieferant, Ferdinandstr.,
B. Ros. 1. Carl Otto Jahn Nachf., Döbelnstrasse,
C. Bremerhoff, Döbelnstrasse,
D. Markert & Petzold, Döbelnstrasse,
E. Carl Wartner, Döbelnstrasse,
F. Heinrich Forker, Schloßstrasse,
G. Adolf Späde, Döbelnstrasse.
H. Dr. Verna bei Ernst Kramer.



Weiche Filzhüte.

Bei Bestellungen beliebt man außer der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.



Zum Piau, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Illustrirter Katalog franco und gratis.

Feuer- u. diebessichere
Geldschränke
und
Cassetten.
SCHLADITZ
Volle
Garantie
geleistet!
Aktien-Gesellschaft
Fahrrad- u. Maschinenfab.
vorm. H. W. Schladitz, Dresden.
Niederlage: Pragerstrasse 28.



Hugo Straube,
prakt. Banjotheidt u.
Magneteur,
Dresden,
Grunerstrasse 3. II.
Sprechzeit 11—1 und 5—7.
Montags 8—1 Uhr.
Viele und praktisch sehr
erfolgreich bei fast alle
Krankheiten.
Viele Rezessionen, viele deta
lierte Anerkennungen.
Erfolgreiche Praxis
seit 1885.

**Dr. Gustav Lantin's
Curanstalt Gutenbrunn**
Baden bei Wien (Inturb. Telefon Nr. 67).
Vollkommenste u. grösste Anstalt des Conti
nents. Vollständig neu erbaut u. modernst ein
gerichtet. Gesamt-Wasserheilfahren, Medi
cinal- u. Kohlensäurebäder, Sonnen-, Luft- u. Sand
bad, Massage, Orthopädie u. Medico-mechanisches
Zanderinstitut, Elektrotherapie (elektrische Lichtbäder),
elektrische Zweckbedienungen, Inhalatorium-pneumatische
Kammer. Zimt-Terrain-Diat-Räume. Fangbehand
lung. Empfiehlt auch exzitenten Patienten稼働。
Ganzjährig geöffnet. Prospekte auf Verlangen gratis.

Kurort Teplitz-Schönau, Böhmen.
Hotel Diesenburg

Graupnergasse. Mitte der Stadt, Theater, Bader u. Concert
häuser in nächster Nähe, empfiehlt den neuen Kaufleuten und
Touristen luxuriöse Zimmer, vorzügliche Räume, u. Gesante bei
möglichem Preise.

Anton Haffner, Besitzer.

Weise & Monski, Halle a. S.
Fabrik für Pumpen aller Arten.
Spezialität: Vierfachwirkende
Duplex-Dampfpumpen
für alle industriellen Zwecke
für jeden Druck
und für jede Leistung.
Grosses Vorrätslager.
Weisse Galerie,
Zweigbetriebungen in:
Berlin, Hamburg, Dortmund, Brüssel, Budapest.

Obst-Versteigerung.
Die bisjährige Nutzung von den Apfel-, Birnen- und
Pflaumenbäumen an den isolischen Straßen der Amtsstraßen
im Betriebe Mügeln und Löbau soll öffentlich versteigert werden
Montag den 25. ds. Mrs., Mittwoch 12 Uhr,
in der Schontwirtschaft am Bahnhof zu Mügeln,
Donnerstag den 28. ds. Mrs., Nachm. 2 Uhr,
im Bahnhof zum Schwan in Löbau.
Königliche Straßen und Wasser-Bauinspektion Löbel
und Königliche Bauverwaltung Grimma,
am 18. Juli 1895.

AROSA 1800 m. ü. M., gleiche Höhe wie Et. Moritz,
Sonne, Eisenbahntattoo Chur.
Grand Hotel AROSA
(nur Sommerbetrieb)
in sehr geübter sonniger Lage und prachtvoller Aussicht auf
die majestätischen Berggipfel. Angenehme Einrichtungen in den
nachstehenden Daueraufzügen und an den Obergeschossen. Ge
bieden großer Raum. 100 elegante Zimmer und Salons. Kom
fortable Einrichtungen neuesten Stils. Centralheizung, elektrische
Beleuchtung. Betonungspunkt in den Zimmern ist der B.—an.
Restaurant, Café und Billardsaal.
Post u. Privatfuhrwerke. Telegraph u. Telefon.

Geröstete Kaffee's
Nr. 1 a. Pf. 0.90 DEL
2 " 1.05 " "
3 " 1.20 " "
4 " 1.30 " "
5 " 1.40 " "
6 " 1.50 " "
7 " 1.60 " "
Auf Wunsch auch in traditionellen Mischungen.
Agenten gesucht.

Erben F. R. Clemens, Dülken, Niederrhein,
Dampfkaffee-Brennerei
mit neuesten Röstanlagen.

**Strümpfe, Schürzen werden
blau, braun, schwarz garantirt waschbar**
W. Kelling
Färberei.
Geschäftsstellen:
Dresden-Alstadt: Amalienstraße 12,
Marienstraße 16,
Zwingerstraße neben Nr. 14, Martin-Lutherstraße 23,
Friedrichstraße 10.
Bitte, genau auf meine Firma achten zu wollen.

Harmonium,
alte, brauchbare
Weltentleiche
Telegraph 81, Mr. 2262.

Off
Bu
aus gute
nötigen
meine Si
netzlich.
Ausbildung
Nachf.
istreife

Sc
auf beste
stellen in
desgl. 10
der Sch
G.
G.
G.
Diel
und Sa
züge,
alle an
Man w
mit Mu
für en
schaft n

Le
bei mon
Eiffel
"Jabla
B. un
Ville. W
Sache
26 b
einen mi
schenen
Rauftion
wollen?
und Ged
M. Bu
Galbin.

Ob
mit Pa
und die
Nachwu
II
Berthe
Ber
Schw
Unter
Somm
Schweiz
Alles zu

Buc
wird je
Logis f
mann,
Wer
will, ve
Deutsche
Gin a
Lan
ver folge
bewande

Oft, n
Gache

Unt
in gute
bach, C
i. E.
El
gut
angen
heinba
Gott.

Wi
die per
empfohl
ein groß
Gehalt
unfähig
Ingenie

Bi
zu mitt
u. A.
Se

meiden
40—60
Stellen
Modigli
Re

Eine
wird in
Stellun
K. K.
v. Gre

Offene Stellen.

Buchhandlungs-

Lehrling

aus guter Familie und mit der nötigen Schulbildung wird für meine Sortiments-Buchhandlung gesucht. Gelegenheit zu gründl. Ausbildung. **Engelmann's Nachf.**, Dresden, Wallstraße Nr. 32.

40-50

Schweizer

auf beide frei- u. Unterrichtsschulen sofort u. 1. August gefügt, dageg. 10. Bürsten zum Lernen der Schweizer.

G. Beutler's

Schweizer-Bureau, Göltzschstrasse 2. Dateiße die feinsten Blüten- und Sonnenblumen, grüne Anzüge, Blousen, Hüte, sowie alle anderen Schweizer Artikel. Man verlangt Preis-Garantie mit Würter. **D. O.**

Für ein großes Expeditions- und Möbeltransport-Geschäft wird per sofort ein

Lehrling

bei monatl. Vergütung gesucht. Siftern unter **O. E. 712** erh.

"Invalide" Dresden.

Wer Stellung sucht, abonne die "Mittwoche", "Algen", "Balancen", "Vie". "Schweizer-Bureau", Dresden. Suche für 1. August d. J. bis 25 bis 28 Tage. Willkürlich einen mit guten Zeugnissen verlorenen Schweizer. 2-300 M. Ration erwünscht. Bewerber wollen Abdrücke der Zeugnisse und Bedingungen einholen an **M. Burkhardt**, Oberschweizer in Galbin, Bez. Leipzig.

Tüchtige

Oberschweizer

mit Ba-Zeugnissen suchen sofort und bis 1. Oktober Stellung.

Nachweis lizenziert durch

Henggi,

Berater des "Oberschweizer-Vereins", Thurm, Sa. n.

Schweizer für Freiwilligen und Unterrichtsschüler wird gefügt. Sämtliche Schweizerartikel, Schweizer-Cigaren, Zahnräder, Alles zu billigen Preisen durch **Obigen.**

Ein junger

Buchbinder-Gehilfe

wird sofort gefügt, seit und Logis im Jahre bei **Fr. Ottmann**, Buchbinderei, Pulsnitz.

Wer Stellung finden

will, verlangt von Poststelle die Deutsche-Balancen-Brief-Erlösen

Eine alleinlebende, aus dem Lande lebender Herr sucht per sofort einen auch im Jahren bewährten

Diener.

Off. n. N. 12514 Exped. d. Bl. Suche für sofort und 1. August

12

Unterschweizer

in gute Stellen. **M. Wattenbach**, Schweizerbüro, Zittau i. S. Neustadt 6.

Tüchtige

Erdarbeiter

zur Weitersch-Ausdünnung wird, angestellt. Zu melden Rathausbrunnen Blauen. Joh. Gottl. Stüber.

Wirtschafts-Mamell,

die perfekt Kochen kann und gut empfohlen ist, wird per sofort auf ein großes Unternehmen bei hohem Gehalt gefügt. Off. mit Zeugnisschriften u. **R. 56** vorläufig Tanna, Reuth 1. L.

Wirthschafterin

zu mittl. Haushalt für gef. Off. n. **A. B.** vorl. Röhrsdorferbrücke. n.

10 ledige

Schweizer

werden sofort und 1. August bei 40-50 M. Monatslohn in gute Stellen gefügt. **Beutler**, Weißig bei Döbeln. n.

Restaurations-Kochin.

Eine erfahrene, langlebige Köchin wird für sofort, in sehr angenehme Stellung gefügt. Offerten mit. **K. K. 90** an die Ann. Exped. d. Briefe. Eisemann, Weißig.

Tüchtige

Marmorschleifer

sucht sofort für dauernd **Hermann Stein**, Granit- und Marmor-Werke, Dresden. A. Oberflöhr. 3.

Leistungsfähiges Tuchver-
sandt-Geschäft sucht zum Verkauf von Herren-Anzugstoffen sowie Damentücher an Private.

Tüchtige Vertreter gegen

hohe Provision

an allen Plätzen. Offerten erbeten mit. **J. H. 7102** an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

in dauernde Stellung ge-

sucht ein holdes, selbstständig

am Apparaturbau arbeitender

Kupferschmied

fündig oder verheirathet

gegen gute Bezahlung. Schrift.

Angebote unter **L. O. 3990** an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Bess. Hausmädchen,

sow. **Kindermädchen**

sucht sofort **M. Meissner**,

Stralauer Str. 21. 1.

Einige schneidige

Weinkellnerinnen

zur Vogelschieße sucht **M.**

Meissner, Dres. Alice 21. 1.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Zur suche für 1. August d. J. bis

25 bis 28 Tage. Willkürlich

einen mit guten Zeugnissen ver-

lorenen Schweizer. 2-300 M.

Ration erwünscht. Bewerber

wollen Abdrücke der Zeugnisse

und Bedingungen einholen an

M. Burkhardt, Oberschweizer in Galbin, Bez. Leipzig.

n.

Tüchtige

Oberschweizer

mit Ba-Zeugnissen suchen sofort

und bis 1. Oktober Stellung.

Nachweis lizenziert durch

Henggi.

Berater des "Oberschweizer-

Vereins", Thurm, Sa. n.

Schweizer für Freiwilligen und

Unterrichtsschüler wird gefügt.

Sämtliche Schweizerartikel,

Schweizer-Cigaren, Zahnräder,

Alles zu billigen Preisen durch

Obigen.

Ein junger

Buchbinder-Gehilfe

wird sofort gefügt, seit und

Logis im Jahre bei **Fr. Ott-**

mann, Buchbinderei, Pulsnitz.

Wer Stellung finden

will, verlangt von Poststelle die

Deutsche-Balancen-Brief-Erlösen

Eine alleinlebende, aus dem

Land lebender Herr sucht

per sofort einen auch im Jahren

bewährten

Diener.

Off. n. N. 12514 Exped. d. Bl.

Suche für sofort und 1. August

12

Unterschweizer

in gute Stellen. **M. Watten-**

bach, Schweizerbüro, Zittau

i. S. Neustadt 6.

Tüchtige

Erdarbeiter

zur Weitersch-Ausdünnung wird,

angestellt. Zu melden Rathaus-

brunnen Blauen. Joh. Gottl. Stüber.

Wirtschafts-Mamell,

die perfekt Kochen kann und gut

empfohlen ist, wird per sofort

auf ein großes Unternehmen bei

hohem Gehalt gefügt. Off. mit

Zeugnisschriften u. **R. 56** vor-

läufig Tanna, Reuth 1. L.

Verwalter-

Gesuch!

Suche für sofort einen jungen,

tüchtigen, **H. Oekonomie-**

Verwalter.

Erbgericht Dittersbach

bei Frankenberg.

Stellen-Gesuche.

Suche Stellung als

Reisender

für eine größere Brauerei bei

bedeutend. Ansprüchen, Ration

gelegt werden. Off. unter

P. F. 225 Exped. d. Bl. erh.

10 ledige

Schweizer

werden sofort und 1. August bei

40-50 M. Monatslohn in gute

Stellen gefügt. **Beutler**,

Weißig bei Döbeln. n.

Restaurations-

Kochin.

Eine erfahrene, langlebige Köchin

wird für sofort, in sehr angenehme

Stellung gefügt. Offerten mit.

K. K. 90 an die Ann. Exped.

d. Briefe. Eisemann, Weißig.

12

Schweizer

wird sofort und 1. August bei

40-50 M. Monatslohn in gute

Stellen gefügt. **Beutler**,

Weißig bei Döbeln. n.

Wirthschafterin

zu mittl. Haushalt für gef. Off.

n. **A. B.** vorl. Röhrsdorferbrücke.

10 ledige

Schweizer

werden sofort und 1. August bei

40-50 M. Monatslohn in gute

Humoristisches.

In Todesangst.

Zu Nutz und frommen Aller, die heute zum Turnfest nach Hamburg reisen, stellt uns unsere neueste Mitarbeiterin Auguste Knackmandel einen Brief zur Verfügung, den sie vor 15 Jahren bei Gelegenheit des Dresdner Turnfestes von ihrem Eduard erhalten hat, weil sie meint, daß das, was einem Menschen in Dresden passieren kann, in Hamburg auch nicht zu den Unmöglichkeiten gehört. Der Brief lautet:

Dornfäßtlatz bei Dresden, Juli 1883.

Meine enz'ge Auguste!

Da hammersch! Nu sitz ich hier un wech nich wohin. Dr' Meester, bei dän ich fer värz'u Jahre gearbeit, is todt und von Dein Onkel seiner Frau idren Cousin seiner Tante is in dr' Palmstraße keine Schbur mehr z'find'n. Se hammt dr' nämlich mitten durch de Kaualaasse und de hibische Palmstraße ännie neie Straße gemacht, die se de Petterschstraße nennen. Na's schad't nicht. Us der Straße sin m'r desterweagen nich liegen geblieben. Ich ging dr' in äne Dresdner Kaffeehaus um frank ä Schälchen Beeren un da traf'ch dr' an Volier von de Zimmerleite, däc nahm mich mit 'nans nach'n Großen Garten. Dummerlitzchen, noch nein! — is das ä Stidt Wäg, das gloobste war nich und da sagen de Dresdner immer: I, mer iu glei drausen! Danke scheene! Doch nu z'r Sache! Wie mer uss'n Fästblaze ankamen, da dank'ch, ä Affe soll mich kratzen. Su'n Batzen Land, weesderhole, mer kann ä kleenes häschten dhun d'r ans mach'n.

"Se miß'n Mal das Ding aus der Vogelschau angucken," sagte mein Volier.

"Nu freilich!" meinte ich, "das kann mer mach'n!" Ich dachte, 's wär de Vogelschau so ä neies Fernrohr oder so 'was und ging mit. Nu führt' mich in de Dornhalle. Nee, die Ver schwundna, jaq' ich Dir. De wecht, uns'r Marcht is groß, aber dän kennje zwanz'g Mal neinszen un' De märkt noch nicht.

"Nor 'nauf," meinte jetzt der Volier un zeigte uf 'ne Leider, die uf ä Gerüste ging. Erstcht dacht ich, är wollte mich veralbern, wie er aber su sickte un' egal mit dän Feigeflinger 'nauf wies, do wurde mirsch klar, daß ich fladdern sollte. Na, De wecht, uns're Lätern, die sin och nich von Pappe, aber die Läddern, ne das aloobste nich... wie unier Kärbdhorm. Also nuss! Oben zeigte der Volier uss' ä kleenes Fänsler im Dache und sagte: "Nu, Herr Knackmandel, wenn's gefällig ist, gucken Sie Mal da 'naus!"

Scheene, scheene! Auguste, großartig, werklig! Überall helzerne Buden, wie'n Ranz sei Cärlus, ä Dornplatz, das m'r d'r auf Pfäre kann todtreit'n. Achtm wollde ich dr' noch wieder mer Angenmerk uf die scheenen Dinge richt'n, als ich Dir hinder mir ä Gerudsche heere. Blauz, un drunter lag de Lädder. Ei, du meine Güte!

"Guck'n Se nor nich nunder!" sagte der Volier, denn wenn Se ä bissel schwundlicht sin un guck'n in de Halle, da fliegen Sie ähm eefach nunder un bräch'n merschtendeels 's Genicke. Dadruß fladderte er wie ä Echthänel an dem Balkenzieg nunder un wor och balle uss'n Boden, während ich us mein Schdängelchen sitzen blieb un nich mudje.

De Laite hatt'n alle viel zu dhun und dahät konnt'n Volier och Niemand hälzen. Mir word'e immer quabblicher um's Herz, us eemal wackelte mei Balkn, ich denke, ich stärze un schreie in meiner Angst: "Feier, feier!" Härre, da worde Ärm'l 's is dr' nämlich eine Feierwache mit drausen uss'n Fästblaze und die kam hasted nich wejahn, wie sie das "Feier!" harten.

Us eemal stand ä Feierwehrmann nähm mir. "Feier!" schrie ich dr' noch emal, awer da kam ä scheene an.

"Woll'n Se gefälligst 's Maul holten," schrie er, "se mach'n ja de fanze Wiese rebällisch! Mir sät'n Sie schon nunder bringen," un so warsch och.

Zwee Minuten drauf baumelte ich an än tricke und wurde uss'n Bodn gelassen. Härre, vorde ich dr' hier angeschauzt. Ich weez



Neie geharnischte Sonetten

in möglichster Gemetlichkeit
gedichtet vom

jetzigen Renndier Meiszen in Dräsen.

685.

Neie Schdraffennamen.

Mer härt' es jingst und las es wieder neilich:
Beriehmde Männer wird mer kinfia lesen
An Schdraffen und an Bläzen nei in Dräsen,
Und sowas is fier Unsereens erfreilich!
Hier alle uns're großen Männer freilich
Noch Bläz zu finden, hat jedoch sein Wesen,
Und wenn mer Den und Jenen ganz vergäzen,
Hielt man's dem Radhe vor geschwind und eilig,
Drum radh' ich lieber, answärts einzukehren
Und Enen, der es wärdig is, zu ehren,
Um ihn zu Dank und Giede zu bewegen.
Vielleicht bewahrt er dann uns vor dem Regen,
Der jeden Sommer heimlich niederdächdig:
Aen "Halb-Bläz" wär' deshalb am Bläze,
dächt' ich!

Dersch nich mehr, was se mich Alles genannt
ham, awer for än zoologischen Garten hätt's ä paarmal zugelaunt.

Herlebt sollde ich doch noch Schdrafe zabl'n,
ä reenes Glicke, daß ich nur fähd'a Fenge Einzelnes hadde. Se wolld'n nämlich gleich drei
Mark von mir ham. Wie se merkten, daß ich
nicht hadde, ließen se mich loosen, aber ä
Schangdarm hat mein Nabm aufsiedriem, wahrscheinlich
sagt därsch in die Nachrichten. Ma weejte, Auguste, un wenn se Dr' äne Vogelschau
in d'n Käller han'n, ich laß de Nase därvon,
das verschribt Dir

Dei getraier Edeward.

Sie (in höchster Aufregung): "John, Du
denkt wohl, ich hätte nicht geschenkt, wie Du das
Dienstmädchen führtest?"

Er (vorwurfsvoll): "Aber Du batst mich doch,
ich sollte sie zu überreden suchen, noch eine Woche
zu bleiben."

Sie (gepaunt): "Nun John, hat sie zugesagt?"

Der kleine Widerpenstige.

Tante: "Nun, Mar, Du gehst doch gerne
in die Schule?"

Mar: "Nein!"

Tante: "Das ist aber eine Schande, da lernst
Du ja nichts!"

Mar: "Ich werde blos einmal Manet!"

Tante: "Ach so, da denkt Du, Du brauchst
nichts zu können? Und Deinen armen Eltern
kostet es jo viel Schulgeld!"

Mar: "Blos der Paul und Alfred bezahlen;
ich bin frei und da brauche ich auch nichts zu
lernen!"

Tourist (zur Magd, die ihm das Essen
bringt): "Pfui, pfui! Was haben Sie aber für
schmutzige Hände!"

Magd: "Sö — da sollten's erstdt meine
Hände seg'n!"



Richtig. A.: "Sehen Sie mal, wie Meier seine Schwiegermutter zu der Wiese führt." — B.: "Ich finde das empörend!" — A.: "Was?" — B.: "Die alte Frau so zum Rasen zu bringen."

Wurst wider Wurst.

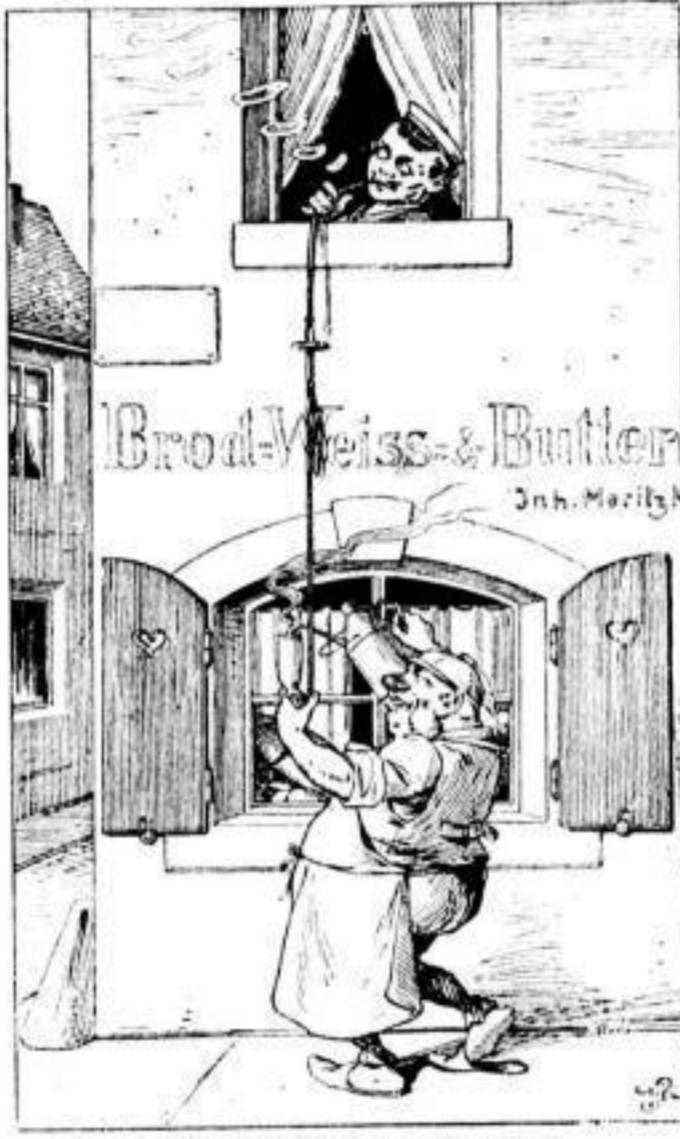
Eine sehr lehrreiche Studentengeschichte.

Es lehnt im stillgeleg'n Haus
Der Mäusensohn zum Fenster 'raus,
Die lange Pfeife, voll von Knaster,
Reicht von der Höh' fast bis auf's Pfaster.



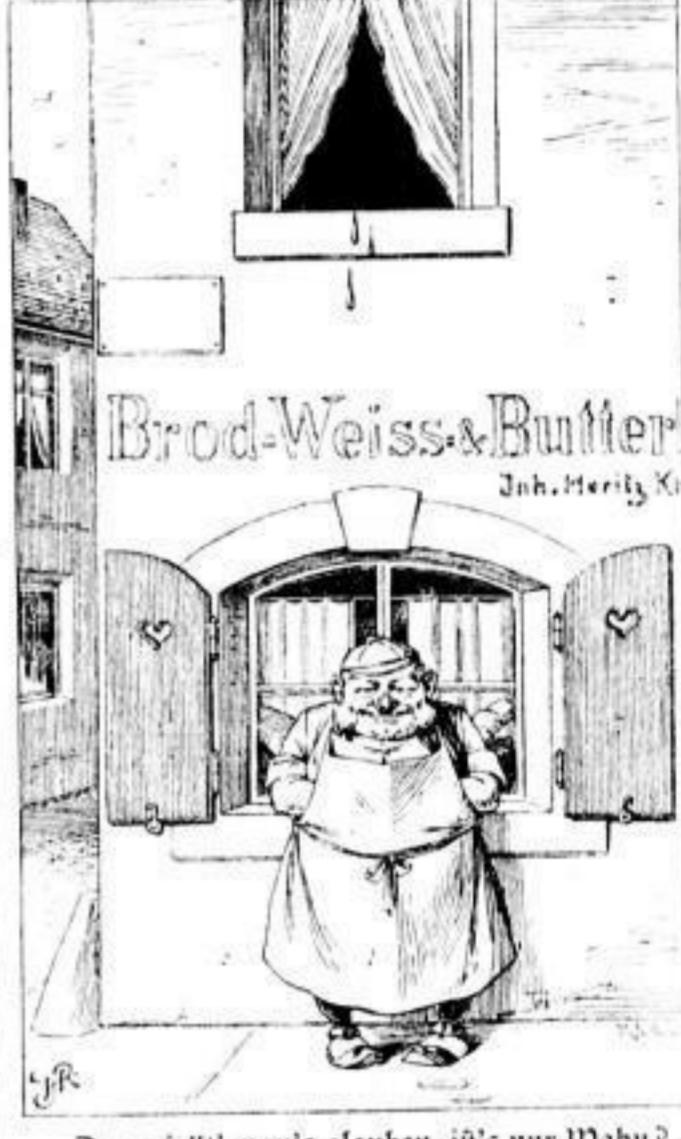
Da unten aber steht in Ruh'
Der Bäckermeister Kakadu.
Behaglich blickt er auf die Straße –
Da tippt ihn Etwas an die Nase.

Gar wütend auf den Mäusensohn,
Denkt er: „Na wart', Du kommst mir schon!“
Und eh' sich's der Student versehen,
Ist die Vergeltung schon geschehen.



Es goß der Bäcker still und stumm
Auf den Tabak Petroleum.
Gleich d'ranch erschallen Schimpfen, Toben
Und Husten, Spucken laut von oben.

So steht der Bäcker eine Zeit
In wachsender Behaglichkeit.
Natürlich hat er unterdessen
Den Mäusensohn beinah' vergessen.



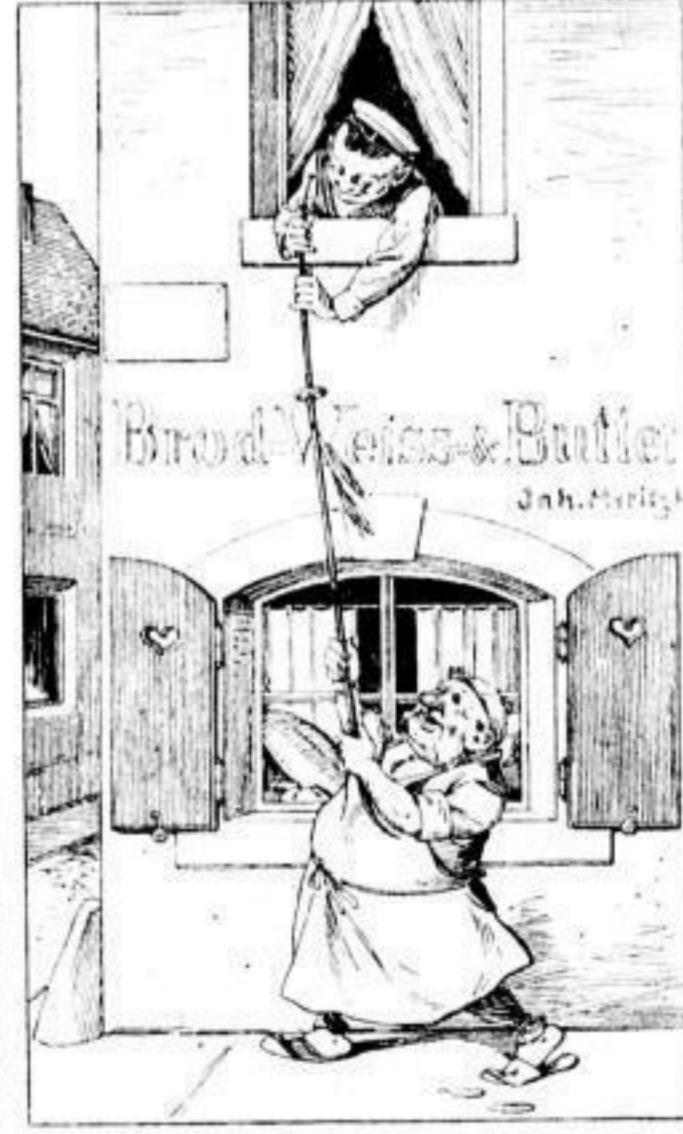
Da – sollt' man's glauben, ist's nur Wahnsinn?
Tippt's nochmals an sein Riechorgan;
Die Pfeife schwiebt, 's ist außer'm Spaß.
Ihm feck jetzt direkt vor Aug' und Nase.



Erschrocken schaut er strack's empor
Und wird gewahr das Pfeifentrohr,
Und kaum sieht er auf's Neue nieder,
Tippt ihn auch schon die Pfeife wieder.

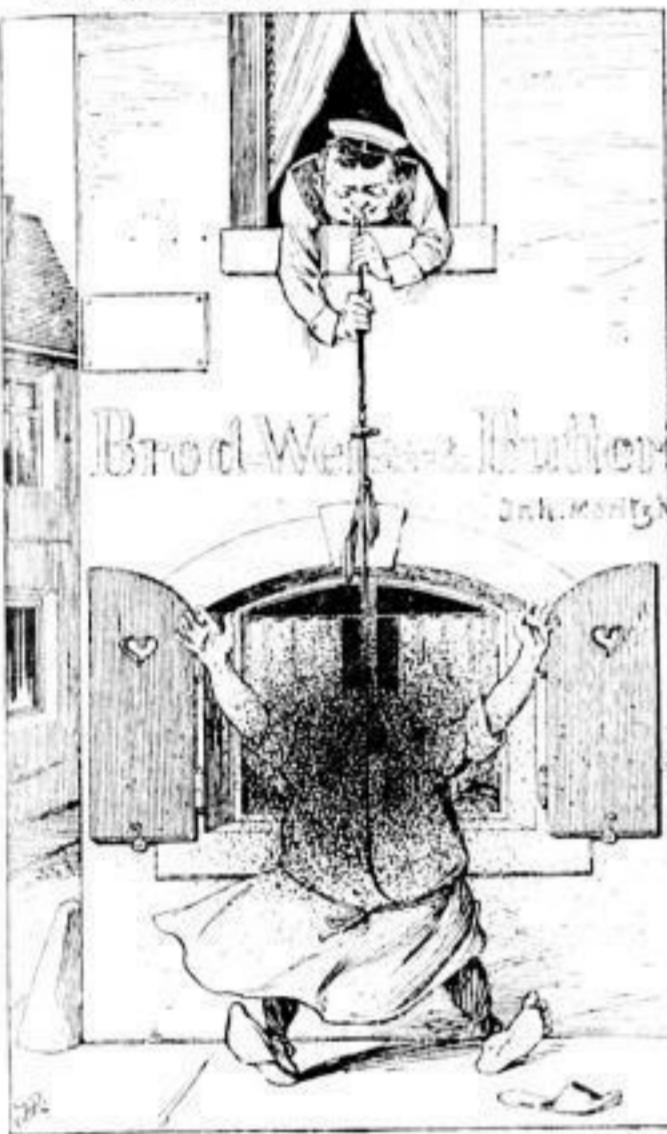


Still schmunzelnd hört der Bäcker zu
Und denkt: „Der läßt mich nun in Ruh'!“
Und wirklich scheint's, daß wohlerwogen
Sich Jener ganz zurückgezogen.



Voll Rachedurst hat d'rum mit Hast
Mit fühl'lem Griff er sie ergaßt,
Voll Schadenfreude-Lustgefühlen
Will d'ranch er seine Rache fühlen.

Da fährt auf einmal bageldicht
Kohlenschwarze Nacht ihm in's Gesicht.
Die Augen zwingt es ihn zu schließen,
Und unaufhaltsam muß er riesen.



Im Schreck giebt er die Pfeife frei,
Die schweift födel empor, juchhei!
Der Musenjob blickt schmunzelnd nieder;
Die Augen öffnet Jener wieder.

Mit Tabakspfeifen, merke wohl,
Treib' niemals übermuth'gen Kohl,
Leicht kann es ungemüthlich enden,
Das lerne weislich vom Studenten.

Mitleid.

Erbtante (zum Arzt): „Sie können mir also die Ver sicherung geben, daß meine Krankheit noch einmal gehoben ist?“

Arzt: „Ja wohl, Sie sind gerettet.“

Erbtante: „Das ist mir lieb zu hören. Aber um was ich Sie bitten wollte, Herr Doktor: Sollten Sie meinen Neffen, den Student Pump, begegnen, so theilen Sie ihm die Nachricht ja mit möglichster Schonung mit!“

Besser angebracht.

Prinzipal (zu seinem Reisenden, der auf die Tour gehen will): „So wäre also Alles reisefertig. Doch halt, noch fehlt am Koffer die Hauptsache für die Bahnhofbeamten, nämlich der Zettel mit der Aufschrift Vorsicht!“

Reisender: „Gewiß, doch würden Sie das nicht besser gleich auf mich selbst kleben, für die Hansknechte!“

Schattenseite.

Bummel (vor einem Speisen- und Getränke Automaten): „Diese Automaten sind eine wirklich sinnreiche Erfindung!“

Süffel: „Das finde ich nun ganz und gar nicht!“

Bummel: „Ah, Du meinst wohl, daß, wenn diese Erfindung allgemeiner eingeführt wird, viele Kellner ihren Verdienst verlieren?“

Süffel: „Dies wohl auch — aber die Hauptsache ist: diesen Automaten anders kann man nichts schuldig bleiben!“

Enfant terrible.

Mutter: „Beim Husten, Greti, hält man die Hand vor den Mund.“

Greti: „Aber bei mir, Mama, fliegen ja keine Fäden raus.“

Zum Spiegel flüchtet er in's Haus,
Doch Schwänzelenz, wie sieht er aus!
Kohlrabenschwarz sind Schurz' und Jacke
Und Stirn und Nase, Ohr und Backe.



Das hat der bose Ruy vollbracht,
Den der Student mit Vorbedacht
In seinen Pfeifenkopf mit Maßen
Geschüttet und dann stolt gebläsen.

Moral.

Item vom Wacker Kackadu:
Läß Pfeifenträuber stets in Ruß,
Damit sie nicht um Deine Nasen
Kohlrabenschwarzen Ruy Dir blasen.

Kindliche Vorstellung.

Im Zoologischen Garten tritt ein Junge zu nahe an einen Papapei heran.

„Nimm Dich in Acht,“ ruft der Wärter, „er wird Dich beißen!“

„Hat er Dich schon gebissen?“ fragt der Junge.

„Nein, mich beißt er nicht.“

„Warum denn nicht?“

„Weil er weiß, wer ich bin.“

„Dann sag' ihm doch, daß ich Paul heiße.“

Unsere Dienstboten.

Stelle suchendes Dienstmädchen zur Frau): „Fahren Sie auch Rad?“

Frau: „Ja.“

Dienstmädchen: „Bitte, zeigen Sie mir einmal Ihr Rad. Ich will nur sehen, ob es auch für mich passend ist.“

Der letzte Abend.

Sie: „Also morgen früh mit dem ersten Dampfer fahren wir ab, Herr Abessor. Glauben Sie, daß wir ruhige Fahrt haben werden?“

Er: „Sicher nicht.“

Sie: „Nicht? Die See liegt doch aber da wie ein Spiegel.“

Er: „Thut nichts, gnädiges Fräulein; glauben Sie mir, wenn Sie abreisen, muß die See bewegt sein.“

Kurs und bündig.

Sieger Papa! Ich komme vor lauter Lernen gar nicht zum Schreiben. Bitte, schicke mir dreißig Mark! Nachtmus mehr!

Dem Sohn, Student.

Sieger Sohn! Kann vor lauter Arbeit nicht schreiben. Absei zehn Mark! Nachtmus weniger.

Dem Vater.

Wer war der erste Wurmbändler?
Xeres, denn er hatte die erste Niederlage in Salamis.

Vorhaft.



Er (entzückt einer Tänzerin zuschauend): „Sieh' nur, diese elenhafte Erscheinung; diese entzückende Blüte, dieses zierliche Köpfchen — — — Sie ihn pikirt unterbrechend: „Gott, schwieg doch endlich, was hab' ich denn davon!“ — Er: „Nichts, liebes Fräulein!“



Jagdherr: „Ja, lieber Lenz, wie ich vom Arzt gehört habe, wird Deinem Bruder wohl der angeschossene Fuß abgenommen werden müssen!“
Treiber: „Jessee, das Unglück, gerade jetzt hat er sich a paar neue Stiefel ang'schafft!“

Immer ordnungsgemäß.

Arzt (im Krankenhaus): „Lassen Sie den Jungen nur hier, das Zehnmarkstück, welches er verschluckt hat, werden wir schon herausholen!“
Vater: „Gut, darf ich um Quittung bitten über die zehn Mark?“

Zurückgegeben.

A.: „Ich will mich mit Ihnen nicht streiten, aber ich denke mir das Beste und Gedanken sind bekanntlich zollfrei.“
B.: „Na, das ist aber auch Ihr Glück, denn Sie würden, wenn das nicht der Fall wäre, einen netten Posten Blech zu verzollen haben.“

Misglückter Hinweis.

Lehrer (im französischen Unterricht): „Was heißt also „les yeux“, Müller?“
Müller (schweigt).
Lehrer: „Na, was hab' ich denn rechts und links von der Nase?“
Müller: „Warzen!“

Dilemma.

A.: „Emil Schmidt und Anna Weinholz sind also immer noch nicht verheirathet?“
B.: „Nein, sie will ihn nicht heirathen, bevor er seine Schulden bezahlt hat, und er kann seine Schulden nicht bezahlen, bevor er nicht geheirathet hat.“

Im Salon.

„Weshalb hat sich Frau Doktor Banjen eigentlich von ihrem Manne scheiden lassen?“
„Wegen der Verschiedenheit ihres litterarischen Geschmackes!“
„Sie scherzen.“
„Aber gewiß nicht, die Sache stimmt, liebt nämlich eine junge Schriftstellerin und einen lyrischen Dichter!“

Ein Vocatus.

Zwei Pfefferminzen gönnt er sich
Nur in vier langen Stunden;
Seit ich ihn kenne, habe ich
Ihn nie bezieht gefunden.
Oft sagt er wohl, er könne Vier
Von jeher nicht vertragen;
Doch, liebe Freunde, glaubt es mir,
Der Geiz hat ihn am Kragen.
Wenn nur ein And'rer frei ihn hält,
Dann trinkt er's mit Begegnung
Und kann — zum Stauen für die Welt —
Ein Dutzend Glas vertragen.

Ein gewandter Vertheidiger.

Rechtsanwalt: „Ja, meine Herren, haben Sie den Bedauernswerten seinem traurigen Heim zurück, wo eine zärtliche, liebende Gattin ihn erwartet, wo süße, hoffnungsvolle Kinder...“
Präsident (unterbrechend): „Ich bemerke dem Herrn Vertheidiger, daß der Angeklagte unverheirathet ist!“

Rechtsanwalt (fortfahren): „Um so bedauernswert ist der Arme, der nie ein trauriges Heim sein Eigen genannt, den nie eine zärtliche, liebende Gattin erwartet, nie süße, hoffnungsvolle Kinder „Vater“ genannt haben —!“

Aufgeessen.

A.: „Sie, der Meyer spricht den ganzen Tag hinter dem Rücken seiner Frau!“
B.: „Warum denn?“
A.: „Weil er den ganzen Tag mit ihr Tandem fährt.“

Vorschlag zur Güte.



Doktor: „So — Sie wollen die Rechnung bezahlen? — Bauer: „Ja, wissen S' Herr Doktor, für die Medizieh da zahl' i recht gerne, aber für die B'suach, do b'suach i Ihna wieder.“